Nb-Magazin, Nr. 92
Oktober 1998

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Heißer Sound auf dem Bergesgipfel

Zwei tolle Bands beim Nasenbach-Fest im Sanftl-Stadl in Berg

Albaching (fk) - Ordentlich eingeheizt hat die Band „Cockrouch“ den Besuchern des Nasenbach-Fests im Sanftl-Stadl in Berg.
Einen Ausgleich dazu boten die eher ruhigeren Klänge von „Mardi Gras“. Trotz der bescheidenen Witterung fand sich eine stattliche Besucherzahl in Berg ein um sich Grillspezialitäten und Faßbier schmecken zu lassen. Der Nasenbach-Verein bedankt sich nochmals bei allen Anliegern für ihr Verständnis und Entgegenkommen, vor allem bei der Familie Angela und Franz Sanftl für die tolle Unterstützung.



Die Band „Cockrouch“ in Aktion **Foto: Zech**

Nb-Magazin
Immer aktuell

Nb-Aktuell:
Florian Schreyer
Dritter bei Deutscher
Meisterschaft **Seite 3**

Sport:
SVA-Trainer Sepp
Zeiler tritt zurück
Seite 7

Vereine:
Schützen wollen ihr
Heim renovieren
Seite 11

Boulevard:
Mike Pfitzmaier
Seite 30

Neuordnung wird weiter verfolgt

Eine „Gebietskulisse“ soll das Verfahrensgebiet eingrenzen

Albaching (fk) - Mit dem weiteren Vorgehen nach der Abstimmung über die geplante Flurneuordnung beschäftigte sich vor kurzem der Arbeitskreis Landwirtschaft. Eine Verkleinerung des Verfahrensgebietes war dabei das wesentliche Ergebnis

Bei der ersten Sitzung des Arbeitskreises Landwirtschaft seit der Versammlung aller Grundstückseigentümer in Kalteneck, wurde über das knappe Abstimmungsergebnis von 44:43 Stimmen für eine Flurneuordnung diskutiert. Herr Biebl von der Direktion für ländliche Entwicklung drückte sein Erstaunen über die nur knappe Zustimmung aus. Im Arbeitskreis war man trotzdem der Ansicht, daß das Vorhaben „Flurneuordnung“ weiter verfolgt werden soll.
Bei der Erörterung der in der Versammlung vorgebrachten Bedenken kam zum Ausdruck, daß die nötigen Informationen über die Flurneuordnung bisher anscheinend nicht in ausreichenden Maß an die Grundstückseigentümer weitergegeben werden konnten. Klar herausgestellt wurde auch, daß berechtigte Bedenken von Grundeigentümern bzw. der Wunsch von ganzen Ortsteilen nicht an der Neuordnung teil zu nehmen, akzeptiert werden müssen.
Um die Möglichkeit für eine „Flurbereinigung” in Albaching aber dennoch zu erhalten, sprach Herr Biebl die Möglichkeit einer gebietsweisen Ausgrenzung an. Hierbei kann, wie es z.B. vom Gemeindeteil Utzenbichl gewünscht wurde, die Fläche eines zusammenhängenden Gebietes ausgenommen werden. Um einen Überblick über die flächenmäßige Verteilung von Befürwortern und Gegnern der Flurneuordnung zu bekommen, einigte man sich in der Sitzung des Arbeitskreises auf eine namentliche Erfassung aller Grundstückseigentümer. Hierzu werden alle Grundbesitzer über ihre Vorstellung zur Flurneuordnung befragt und diese Meinung schriftlich festgehalten
Sinn dieser Aktion ist die Erstellung einer „Gebietskulisse“, anhand derer die Gemeindeteile mit überwiegend befürwortenden oder ablehnenden Grundbesitzern ersichtlich sind. Diese Gebietskulisse soll nun bis Ende Oktober erstellt werden, um die zeitliche Verzögerung möglichst gering zu halten.

Der Nasenbär erzählt:



Albaching hat die Wahl verloren

Ja, nun ist der „Qual der Wahl"-Monat September endlich vorbei. Zweimal wurden alle Nasenbären der Gemeinde an die Urnen gebeten, um ihr Kreuz loszuwerden. Und was passierte: Nachdem Albaching nach der Landtagswahl als strahlender Sieger hervorging, erlitt die Nasenbachmetropole bei der Bundestagswahl einen ordentlichen Schiffbruch. Man könnte dazu sagen: „Titanik war ein Dreck dagegen."

Aber warum Albaching? Tja, das ist ganz einfach erklärt: 61,4 Prozent erreichte die CSU bei der Bundestagswahl in unserer Gemeinde. Die SPD warf ihren Anker schon bei gerade mal 19,9 Prozent aus. Alle anderen Parteien kamen nicht mal vom Hafen los. Und was machte der Rest der deutschen und „einheitlichen" Republik? Sie wählten fast genau anders herum. Nur jeder vierte Albachinger konnte sich über Rot-Grün freuen. Alle anderen sind nun am politischen Meeresgrund. Ja, es wird bereits gemunkelt, ob nicht mancher Albachinger Politiker aufgrund des schlechten Parteiergebnisses zurücktreten muß. Man hat ja schließlich zusammen die Wahl verloren, oder?

Außerdem wäre es außerordentlich interessant, diese Rücktritte und ihre Beweggründe in einem über vierstündigen Videoband im Internet unter www.albaching.de zu übertragen. Wir Albachinger haben nicht nur ein Recht auf Bill Clinton. Nein, wir wollen auch über das Privatleben der Kommunalpolitiker Bescheid wissen.

Es steht also fest: Albaching hat die Wahl verloren. Doch ihr Wahlexperte Nasenbär hat auch schon die richtige Lösung für ihr Problem: Wählen sie halt nächstes Mal die Siegerpartei, dann schwimmen auch sie wieder an der Wasseroberfläche. Man müßte dazu nur einen Mann von der „ZDF-Forschungsgruppe Wahlen" erpressen, daß er ihnen doch noch vor 18 Uhr die Prognose sagen solle. Wegen dem Schiffbruch in Albaching, sie wissen schon.

Oder sie machen es wie die „Partei Bibeltreuer Christen": Sie holten zwar in Albaching mit 0,3 Prozent das beste Ergebnis des ganzen Landkreises, trotzdem werden sie weiter die Bibel vorlesen müssen, anstatt Gesetzesvorschläge im Land- bzw. Bundestag. ***(jo)***

Inhalt

Nasenbär / Nb-Zitat	2
Nb-Aktuell	3
Gemeindepolitik	4
Sport	6
Vereine	11
Pfarrgemeinde	18
Umland	23
Nb-Info	25
Jugendseite	27
Computerseite	28
Nb-Service	29
Boulevard	30
Nb-Service: Termine	31
Letzte Seite	32

Ein Mann fährt mit dem Aufzug nach oben. Steigt ein weiterer Mann ein und sagt: „Grüß Gott."
Meint der erste: „So weit fahre ich nicht hinauf."

Nb - Zitat des Monats



„Ma muaß grea denga, rot wähln und schwarz arbeitn."

Franz Koblechner zur Landtags- bzw. Bundestagswahl im vergangenen September.

Abonnieren Sie das Nb-Magazin!

Die Dorfzeitung für Albaching und Umgebung
Abopreis: 25 DM für sechs Ausgaben

Einfach anrufen:

Gerty Stockbrink 08076 / 88 68 98

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion: Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos).

Auslandskorrespondenten: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Markus Bernhard (be), Toni Esposito (te), Renate Ettmüller, Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Hans Huber (hh), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), Marianne Schatz (ms), Bernhard Seidinger (sei), Gerty Stockbrink (gs), Walter Tremmel (wt), Maria Unverdorben (mu), Anton Wimmer (aw).

Technik: Günter Ganslmeier, Dieter Zech

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dieter.zech@ebe-online.de

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286
Öffnungszeiten: jeden Montag von 20 bis 21 Uhr

Internet: http://www.albaching.de/vereine/nbv

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 86 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare; **Druck:** Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion

Inserentenverzeichnis

B + S Verputz	18	Hupf, Steinmetz	12
Bachmeier, Vereinte	19	Kopp Günther, Continentale	4
Barth, Allianz	11	Moser, Bagger	30
Beinrucker, Friseur	18	Müller, Öle	20
Birkmaier, Elektro	16	Oettl, Landmaschinen	17
Brenzinger, Gemüse, Wein	13	Oexle, Landlust	6
Daumoser, Bäckerei	14	Ostermaier, Heizungsbau	24
Dietrich, Heimservice	5	Raiffeisenbank Albaching	8
Edenharder, Blumen	6	Sanftl, Bautechnik	12
Fleischmann, Sanitär	30	Schmid Herbert	10
Forsting, Brauerei	26	Schmid, Landtechnik	10
Friesinger, Geflügel	21	Schwimmer Franz	13
Fußstetter, Zimmerei	7	Scuba, Tauchschule	4
Ganslmeier J., Schreinerei	24	Seidel, Druck	29
Gasthof Forsting	20	Seidinger, Wild	21
Gasthof Freimehring	3	Sewald, Metzgerei	20
Gasthof Grandl	18	Sparkasse Albaching	4
Gasthof Wanger	11	Unterhaslberger, Bus	5
Göschl, Spenglerei	3	Weigl, Malermeister	23
Heinrich, Tiefbau - Bagger	15	Weiß, Glaserei	22
Hesse, Friseursalon	5	Westner, Brautmoden	26
HHV, Körperpflege	15	Wieser, Elektrogeräte	29
Hirschhuber, Optik	9	Wimmer, Getränke	12

Wir bitten unsere Leser um Beachtung unserer Werbepartner

Mit 290 Ringen auf dem Siegerpodest

Hervorragender dritter Platz für zwölfjährigen Florian Schreyer bei Deutschen Meisterschaften

Pfaffing (jo) - Ein toller Schütze lebt unter uns: Der zwölfjährige Florian Schreyer aus der Gemeinde Pfaffing - Sohn der Albachinger Fußball-Legende Hans Schreyer - erreichte Ende August bei den deutschen Meisterschaften in Hochbrück mit dem Luftgewehr Disziplin Dreistellung einen sensationellen dritten Platz mit 290 Ringen von 300 möglichen.

Der Jugendliche Florian Schreyer von der Zimmerstutzenschützengesellschaft 1883 Pfaffing kam mit dieser fabelhaften Leistung auf das begehrte Stockerl und durfte somit die Bronzemedaille des Deutschen Schützenbundes sowie eine Urkunde in Empfang nehmen. Nur einen Ring mehr hätte er erzielen müssen, und er wäre nun mit dem ersten Platz Deutscher Meister.

Doch damit nicht genug: Im Wettkampf „Luftgewehr stehend“ errang Florian mit 184 Ringen noch den 21. Platz von 99 Teilnehmern.

Mitte Juli gelang Florian in seiner Paradedisziplin auch der dritte Platz bei den Bayerischen Meisterschaften. Und dabei hat er das alles seinem Opa Heinrich Niedermeier zu verdanken, der ihn bereits 1995 mit nur neun Jahren zum Schießen brachte, und nun neben seinen Eltern einer seiner größten Förderer ist.

Der Pfaffinger Schütze schießt im Gaukader des Schützengaues Wasserburg / Haag und im Bezirkskader von Oberbayern.



Florian Schreyer mit seinem Luftgewehr und „Guschu“, dem Maskottchen des Bayerischen Schützenverbandes.

Über den Wolken

91jähriger Pfarrer Lenz im Heißluftballon

Sachsenkam / Albaching (jo) - Ein großer Traum ist vergangenen Sommer für den 91 Jahre alten Spiritual Leonhard Lenz, dem ehemaligen Pfarrer von Albaching und Vorgänger von Gerhard Gabor, in Erfüllung gegangen. Der rüstige Geistliche des Klosters Reutberg im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen konnte seine derzeitige Wirkungsstätte aus der Luft bewundern - bei der Fahrt mit einem Heißluftballon, die ihm die Schwestern des Klosters geschenkt hatten.

Zwischen Kirchbichl und Sachsenkam hob der Ballon in aller Frühe ab und überquerte bei Sonnenaufgang das malerisch gelegene Kloster. Den Geistlichen, der sich für den großen Tag extra einen neuen Hut gekauft hatte, hielt es dabei nicht auf seinem Stuhl. Mit beiden Händen umfaßte er die gepolsterte Kante des Ballonkorbs und blickte gespannt in die Tiefe. Als er das Läuten der Klosterglocke vernimmt, stellte Pfarrer Lenz fest: „Jetzt rufen sie zur Morgenandacht.“

Sanfte Landung in Osterwarngau

Ein angenehmer Südwestwind trug den Ballon weiter über den Kirchsee Richtung Warngau. Immer deutlicher war der Tegernsee zwischen den blaugrünen Bergen zu sehen. Bei Osterwarngau schließlich landete der Heißluftballon mit seinem begeisterten Ehrengast Pfarrer Lenz sanft auf einer Wiese.





Gewerbegebiet auf den Weg gebracht

Flächennutzungsplan geändert und Bebauungsplan aufgestellt

Albaching (fk) - Einstimmig zugestimmt hat Albachings Gemeinderat der vom Planungsbüro Huber angefertigten ersten Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde für den Bereich Dieberg. Wie bereits berichtet, soll auf einer rund vier Hektar großen Fläche mit dem Flurnamen Oberdieberg das Albachinger Gewerbegebiet entstehen. Baubeginn könnte nach den Prognosen des Planers bereits im Frühjahr 1999 sein.

Bei der, der Flächennutzungsplanänderung vorangegangenen, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gab es nur einen wesentlichen Einwand: Die Regierung von Oberbayern meldete in ihrer Antwort Bedenken an und wertete die Lage des Gewerbegebiets als zu ortsfern und damit als Zersiedelung und im Widerspruch zum Regionalplan.

Zersiedelung der Landschaft moniert

Diese Bedenken wurden vom Gemeinderat jedoch einstimmig abgelehnt, denn, so Bürgermeister Seidinger, die Fläche sei auch schon früher landwirtschaftlich genutzt worden und für einen ortsnäheren Standort wie Stetten, gebe es keinen Rückhalt in der Bevölkerung.
Größtenteils positiv waren jedoch die Reaktionen anderer Behörden, die Planung der Gemeinde wurde mehrfach ausdrücklich gelobt. Gleich im Anschluß an die Änderung des Flächennutzungsplans beschloß der Gemeinderat auch die Aufstellung eines Bebauungsplans. Markanteste Punkte hierbei: Die Errichtung von eingenständigen Wohnhäusern wird im Gewerbegebiet nicht erlaubt, lediglich die Integration von Betriebsleiter- oder Hausmeisterwohnungen in gewerblich genutzte Bauten wird gestattet.
Damit will der Gemeinderat Probleme vermeiden, die sich nach der Aufgabe eines Gewerbebetriebes mit separaten Wohngebäuden als ausschließlichem Wohnbereich ergeben könnten.
Als Mindestabstand der Bebauung zum angrenzenden Waldbestand wurden 20 Meter festgesetzt und als optische Abgrenzung soll eine intensive Eingrünung entlang der Kreisstraße RO 42 entstehen.
Auf Antrag der ansiedlungswilligen Essigwerke Burkhardt aus Wasserburg werden auch Ausnahmen für die maximale Wandhöhe von 6,50 Meter gestattet. So soll in technisch zwingend notwendigen Fällen die Wandhöhe von Bauwerkteilen im südöstlich Teil des Gewerbegebiets auf maximal 10 Meter erhöht werden können.



Bauanträge

Dem Antrag von Severine Sanftl und Stefan Kreimoser auf die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage im Baugebiet ,,Berg-Nordost" wurde zugestimmt.

Folgende Bauanträge wurden im Genehmigungsfreistellungsverfahren zur Kenntnis genommen:

Thomas Komorek aus Babensham: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport an der Kreuzstraße

Wolfgang Rosenlehner aus Vogtareuth: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage im Baugebiet Diebergfeld

Karin Reislhuber und August Wimmer aus Edling: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Albaching.

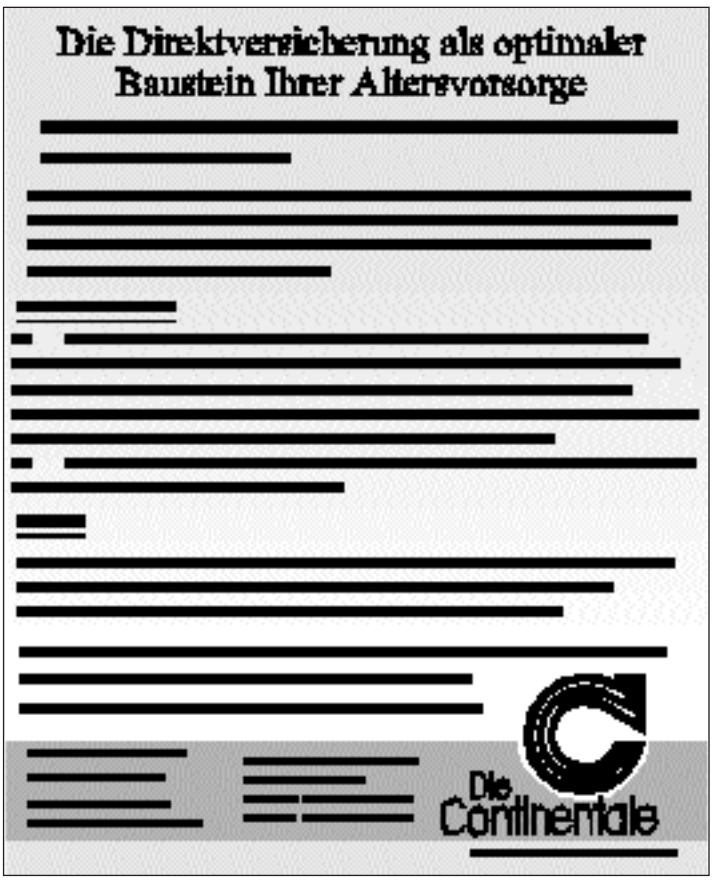
Ulrike Sewald und Günter Haller aus Albaching: Neubau eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten und vier Stellplätzen im Baugebiet Dieberg-Feld

Helmut und Günter Ganslmeier aus Albaching: Neubau eines Doppelhauses mit Garagen im Baugebiet ,,Am Anger"

Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 13. Oktober im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.







Wieder Abc-Schützen in Albachinger Schule

Jetzt „kleine“ Grundschule mit drei fortlaufenden Klassen

Albaching - Erneut gibt es in diesem Schuljahr Abc-Schützen im Albachinger Schulhaus. Wie schon in letzten Jahr gibt es auch für das Schuljahr 98/99 genügend Kinder in Albaching, um eine eigenständige 1. Klasse zu bilden.
Im Pfaffinger Schulhaus werden die Klassen la und 1 b unterrichtet und hier in Albaching die Klasse 1c. Frau Deutsch wird diese Klasse, die aus acht Mädchen und 16 Buben besteht, durch die ersten beiden Schuljahre führen.
Somit ergibt sich in diesem Schuljahr erstmals seit vielen Jahren das Bild einer „kleinen“ Grundschule, denn es werden drei fortlaufende Klassen unterrichtet: 1 c aus Albachinger Kindern unter Führung von Frau Deutsch, 2c aus Albachinger Kindern unter Führung von Frau Romahn und die 3b aus Albachinger Kindern mit Pfaffinger Verstärkung unter Führung von Frau Fink.

Italienisch kommt gut an

Die Lehrkräfte werden von einigen Fachlehrkräften unterstützt, die jeweils für einige Stunden aus der Pfaffinger Schule herüber kommen: Frau Fröschl gibt in allen drei Klassen den Religionsunterricht, Frau Wieser und Frau Kleh teilen sich die Klassen für die Handarbeitsstunden, Herr Dresp erteilt in der dritten Klasse Sport und Italienisch. Diese Italienischstunde ist als Wahlfach für die dritten Klassen vorgesehen und wird von sehr vielen Kindern gerne angenommen, obwohl sie dadurch eine Stunde Unterricht pro Woche zusätzlich haben.

Gefühl für Sprachen ausbilden

In dieser Stunde sollen die Kinder ein Gefühl für eine fremde Sprache und ein fremdes Land entwickeln und dabei ohne Notendruck und Leistungszwang arbeiten können.
Italienisch wurde von der Schulleitung gerade deshalb gewählt, weil diese Sprache im normalen Schulalltag nicht gelehrt wird und somit für die Nichtteilnehmer kein Nachteil entsteht. Außerdem ist Italien das Urlaubsland Nummer Eins für unsere Breitengrade und aus diesem Grunde für die Kinder schon interessant genug.
Bis jetzt haben die Kinder jedenfalls großen Spaß und warten schon ungeduldig auf die nächste Italienischstunde! An dieser Stelle möchte ich allen Lehrkräften im Namen der Eltern herzlich für ihr Engagement danken und allen viel Kraft und Geduld für das folgende Schuljahr wünschen.

Gitte Tröstl / fk



Die Albachinger Abc-Schützen **Foto: Merwald**

Wasserburger Land
Airport-Bus
Linien und Transfer-Service:
Wasserburg/Inn - Albaching - Mattenbeth
- Erding - Flughafen München
Verkehrsbetrieb Isenquelle Mattenbeth V.I.M.
Inh. Herbert Unterhaslberger
Haager Str. 20; 83558 Mattenbeth
Ihr Partner im Linienfernl

Trends Parfum Kosmetik Schmuck
Mal einen neuen Look
Wie kommen Sie da ran? Sie rufen einfach an !
Dann komm ich mal vorbei und zeig so allerlei.
Party oder Einzelberatung
Tel. 08076 - 1765 Ihre Diane Dietrich


WELLA
Markus Hairshop

Glücklicher Erfolg in Halfing

FC Maitenbeth nach 2:0-Sieg in Halfing weiterhin Zweiter in der A-Klasse 3

Maitenbeth - Abhaken, „Schwamm drüber, schnell vergessen, Hauptsache gewonnen“ - so kann man aus Maitenbether Sicht die Begegnung in Halfing schnell zusammenfassen. Während der gesamten Partie war eigentlich nicht zu erkennen, welche der beiden Mannschaften fast ganz oben und welche ganz unten in der Tabelle steht. Insbesondere nach der Pause war Halfing die klar überlegene Mannschaft

Das Halfinger Rezept für dieses Spiel war eigentlich denkbar einfach und funktionierte auch: Maitenbeths erfoglreichster Torschütze Andreas Göpbel war bei Georg Süß abgemeldet und somit kam nie ein druckvolles Offensivspiel des klaren Favoriten aus Maitenbeth zustande.
Die ersten Chancen aber dennoch auf Maitenbether Seite: Torwart Posch im Tor der Halfinger kann in der 16. Minute einen 18m-Schuß von FCM-Libero Beranek erst im Nachfassen parieren.

Torjäger war völlig abgemeldet

Zwei Minuten später die einzig nennenswerte Aktion von Andi Göpbel vor der Pause - er läuft allein auf Torwart Posch zu und scheitert. Wenn überhaupt, dann wurde es für die Heimelf nur bei Distanzschüssen gefährlich. Wieder war es ,,Cat“ Beranek, der Posch in der 30. Minute mit einem 25m-Schuß prüfte, ein Weitschuß von Buba Wilhelm strich in der 40. Minute knapp am rechten Pfosten vorbei. Halfinger Chancen gab´s vor der Pause eigentlich nicht, aber das sollte sich ändern. Die Gastgeber waren nach dem Wechsel die klar spielbestimmende Mannschaft. Schon in der 49. Minute konnte der gute Thomas Linner im FCM-Tor gerade noch vor dem anstürmenden Robert Maier klären, zehn Minuten später zielte derselbe Spieler nur denkbar knapp am FCM-Tor vorbei.
In dieser Phase dann völlig überraschend die Führung für die Gästeelf. Ausgerechnet Georg Süß, der Bewacher von Andi Göpbel, fälschte eine flache Hereingabe von Günther Djermester unhaltbar für seinen Keeper ins eigene Tor zum 0:1 ab. Maitenbeth konnte sich in der Folgezeit kaum mehr befreien und wurde in der eigenen Hälfte regelrecht eingeschnürt.
Es schien als wären einige Spieler leicht ,,Wies´n geschädigt“. Ein Tor aber gelang der Heimelf trotz vieler Chancen nicht. Das fiel in der 88. Minute



Sein abgefälschter Schuß bedeutete das Führungstor für den FC Maitenbeth: Günter Djermester Foto: Zech

wieder auf der anderen Seite. Ein weiterer Befreiungsschlag landet beim völlig freistehenden Stonie Steinweber.

Tätlicher Angriff auf Schiedsrichter

Dieser läuft allein auf Torwart Posch zu, will diesen ausspielen, bleibt hängen, der Abpraller landet bei Cat Beranek und dieser hat keine Mühe zum entscheidenden 0:2 zu vollenden. Einige Halfinger Spieler sahen Cat Beranek bei dieser Aktion im Abseits und konnten sich auch nach dem Spiel kaum mehr beruhigen. Allen voran Konrad Eicher, der nach dem Abpfiff Schiedsrichter Spiegelberger aus Söllhuben tätlich angriff und nun sicherlich mit einer längeren Pause rechnen muß.

Lorenz Richterstetter / fk





Niederlagen am laufenden Band

Nur Schonstett wurde bezwungen - Erst drei Punkte für die Reserve

Albaching (jo/cf) - Gegen die defensiv eingestellten Gäste vom SV Schonstett tat sich die Erste Mannschaft des SVA von Anfang an schwer. Trotz zahlreicher herausgespielter Chancen gelang es ihnen erneut nicht, das Runde in das Eckige zu befördern. Erst als Bodo Eberherr einen Elfmeter zum 1:0 für Albaching verwerten konnte, wurde der Gastgeber stärker. Jürgen Nagerl erzielte kurz später den verdienten 2:0-Endstand. Das übliche Reserve-Vorspiel fand gegen Schonstett nicht statt, da diese keine zweite Mannschaft im Spielbetrieb haben.

Das nächste Auswärtsspiel beim TSV Eiselfing war für beide SVA-Teams richtungsweisend, denn mit zwei Siegen wäre man wieder im vorderen Tabellenbereich gewesen. Doch die Reserve kam trotz gutem Spiel nicht über ein 1:2 hinaus. Den Treffer für die Reservisten erzielte dabei der eingewechselte Peter Pscheidt.

Verdiente Niederlage gegen Eiselfing

Die bis dahin schlechteste Saisonleistung lieferte die „Erste“ gegen Eiselfing ab. Man geriet zwar durch einen klar unberechtigten Elfmeter in Rückstand, doch die 1:0-Halbzeitführung für den Gastgeber war absolut verdient. Obwohl Bodo Eberherr in der zweiten Hälfte einen Foulelfmeter verwandelte, geriet die Zeiler-Elf in der Schlußphase wieder auf die Verliererstraße. Durch einen Kopfballtreffer verlor man genau wie die Reservemannschaft mit 1:2.

Gegen den Tabellenführer aus Aßling verlor die Reserve trotz ihres besten Saisonspiels mit 0:3, da die Gäste einfach zu stark und zu abgeklärt waren.

Ähnlich erging es der Ersten Mannschaft, da der SVA die starken Stürmer des TSV Aßling nicht unter Kontrolle brachte, und sich somit fünf Gegentreffer einfing. Da halfen auch die Tore von Bernhard Mayer (2) und Jürgen Nagerl nicht mehr. Der Endstand betrug somit trotz einer guten kämpferischen Leistung 3:5.

Mit viel Pech verlor die Reserve ihr Auswärtsspiel gegen Maitenbeth mit 0:1. Trotz zahlreicher Chancen und einer kämpferischen Glanzleistung ging man erneut als Verlierer vom Platz.

Noch schlechter erging es in Maitenbeth der seit Wochen ersatzgeschwächten Ersten Mannschaft. Bereits nach fünf Minuten nahm das Unheil mit dem 0:1 seinen Lauf. Und obwohl das Team das Spiel über weite Strecken beherrschte, fing man sich in der zweiten Hälfte noch zwei Gegentreffer ein, und verlor somit deutlich mit 0:3.

Der Rückblick

Fußball - Steckbrief

Martin Vital



Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 8. August ´79
Geburtsort: Wasserburg / Inn
Adresse: Großbrunn 1, 83544 Albaching
Beruf: Kommunikations-Elektroniker (in Ausbildung)
Größe: 1,78 m
Hobbys: Fußball, Computer
Lieblingsposition: defensives Mittelfeld
Lieblingstrikotnr.: 3
Schuhgröße: 42 bis 43
Lieblingsspeise: Salatplatte
- getränk: Pfirsich-Eistee
Lieblingsverein (außer dem SVA): FC Bayern München
Sportliches Ziel: Stammplatz in der Ersten Mannschaft

Martin Vital begann in der F-Jugend des SVA seine fußballerische Karriere. Vier Jahre später beendete er als Kapitän der E-Jugend aus gesundheitlichen Gründen vorerst das Fußballspielen.

1996 wurde er von seinen Freunden wieder auf den Fußballplatz getrieben, und er begann somit mangels Spieler in der damaligen A-Jugend. Dort spielte er in den letzten zwei Jahren einen guten Verteidiger, so daß sich der 19jährige nun gern in der Ersten Mannschaft einen Stammplatz erkämpfen möchte. Auf alle Fälle in der Reserve ist er eine feste Größe.

Aus nach 80 Tagen

Sepp Zeiler tritt vom Traineramt zurück

Albaching (jo/cf) - Seit der ersten Trainingseinheit am 14. Juli diesen Jahres waren nur 80 Tage vergangen, bis der SVA-Coach Sepp Zeiler das Handtuch warf.

Nach einer längeren Mannschaftssitzung am Donnerstag vor dem Heimspiel gegen den Tabellenletzten Genclerbirligi Wasserburg hatte der Trainer nach mehreren scheinbar unlösbaren Meinungsverschiedenheiten mit der Ersten Mannschaft keine andere Wahl: Er räumte mit sofortiger Wirkung noch am selben Abend seinen Trainerposten, um dem mit seiner Arbeit unzufriedenen Team nicht mehr im Wege zu stehen.

Ursprünglich war Sepp Zeiler von der Vorstandschaft des SV Albaching als Übergangslösung bis zur Winterpause vorgesehen. Der Verein wollte bis dahin einen auswärtigen Spielertrainer verpflichten, doch mit dem Rücktritt von Sepp Zeiler steht dieses Problem nun viel früher an als eigentlich geplant.

Trainer des SVA

1968-1969	Michael Simon
1969-1970	Walter Tremmel
1970-1977	Helmut Maier
1977-1979	Sepp Zeiler
1979-1981	Helmut Maier
1981-1986	Fritz Schillhuber
1986-1987	Günther Greißl
1987-1989	Sepp Zeiler, anschl. Koblechner / Birkmaier
1989-1991	Günther Greißl
1991-1993	Georg Bortenschlager
1993-1998	Günther Greißl
bis 1.10.98	Sepp Zeiler

(fk / hm)

W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring - ☎ 08076/376 - Fax 08076/8576

Reserve holt zweimal Rückstand auf

2:2-Unentschieden gegen Genclerbirligi Wasserburg - Sanftl und Neumann die Torschützen

Albaching (jo) - „Eines der schlechtesten Spiele der Vorrunde“, so lautete das Statement von Bernd Eberherr, dem Reservisten-Trainer des SVA. „Hauptsache einen Punkt“, meinte dagegen Kapitän Fred Horny nach dem 2:2-Unentschieden gegen das Team von Genclerbirligi Wasserburg. Die jeweiligen Ausgleichstreffer wurden dabei von Franz Sanftl und Daniel Neumann erzielt.



Reservisten-Trainer Bernd Eberherr kam kurz nach der Pause ins Spiel. Foto: Zech

Wie bei der Reserve nun schon Tradition, geriet das Eberherr-Team auch gegen die Gäste aus Wasserburg gleich am Anfang in Rückstand. Bereits nach fünf Minuten konnte ein gegnerischer Stürmer eine Verwirrung im SVA-Strafraum zur 1:0-Führung eiskalt ausnutzen.
Doch bereits zehn Minuten später konnte Franz Sanftl nach einer Ecke von Bernhard Eberherr seinen ersten Saisontreffer durch Kopfball markieren.

Albaching vergab zahlreiche Chancen

Doch wie schon so oft fehlte es dem Reserve-Team in der Folgezeit an ausreichend Zielwasser, da Franz Koblechner, Richard Spagl, Johannes Wimmer und Franz Sanftl ihre Chancen nicht zu nutzen wußten. Und als Höhepunkt wurde auch noch ein Tor von Bernhard Eberherr wegen Abseitsposition aberkannt.

Daniel Neumann erzielt Traumtor

Nach der Pause konnte Genclerbirligi erneut nach fünf Minuten zum 2:1 in Führung gehen. Und schließlich hatte es man wieder dem Keeper Spielvogel zu verdanken, daß nicht noch mehr Gegentreffer fielen.
Doch in der 67. Minute war dann der SVA wieder am Zug. Daniel Neumann schoß kurz vor der rechten Torauslinie eine Flanke Richtung Strafraum. Der Ball landete jedoch glücklich am linken Außenpfosten und von da zum 2:2-Ausgleich ins Tor.
Leider vergab noch Bernd Eberherr in der 90. Minute alleine vor dem Tor den Siegtreffer.

Reserve-Aufstellung gegen Genclerbirligi

Stefan Spielvogel, Ulli Stockbrink, Ludwig Ringlstetter, Bonifaz Viehhauser, Bernhard Eberherr (ab 46. Min. Alfred Maier), Fred Horny, Franz Sanftl, Franz Koblechner, Daniel Neumann, Richard Spagl, Johannes Wimmer (ab 55. Min. Bernd Eberherr)

Torjäger
Reserve

2 Tore:	Franz Koblechner
	Daniel Neumann
1 Tor:	Peter Pscheidt
	Franz Sanftl

Torjäger
Erste Mannschaft

3 Tore:	Bodo Eberherr
	Bernhard Mayer
	Jürgen Nagerl
2 Tore:	Frank Tremmel
1 Tor:	Christian Fleidl
	Florian Sanftl
	Alfred Trautbeck

Bank und Versicherung unter einem Dach

Internet: http://www.rbk-rsa.de



Rainer Hubl
Versicherungsreferent unserer Bank
Tel. (08076) 918026

Mit starken Partnern geben wir Ihnen Sicherheit für die Zukunft.

Ob Kfz-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- oder Hausratversicherung: Wir garantieren Ihnen individuelle Betreuung und bedarfsgerechte Absicherung.

R+V VERSICHERUNG
Wir öffnen Horizonte

Beanspruchen Sie unseren kostenlosen Versicherungs-Chek

Wir machen den Weg frei
Raiffeisenbank RSA persönlich & kompetent
Rechtmehring-Soyen-Albaching eG

Glanzloser Arbeitssieg in hartem Spiel

3:2-Erfolg der Ersten Mannschaft gegen Genclerbirligi Wasserburg - Fleidl erzielt Siegtreffer

Albaching (jo) - Nachdem am vergangenen Donnerstag SVA-Trainer Sepp Zeiler das Handtuch warf - siehe Bericht auf Seite 7 - übernahmen kurzfristig Peter Pscheidt und Florian Sanftl die Betreuung der Mannschaft. Am Sonntag darauf gelang dabei der „Ersten" von Albaching gegen Genclerbirligi Wasserburg ein 3:2-Arbeitssieg durch die Treffer von Alfred Trautbeck, Florian Sanftl und Christian Fleidl.

Aufstellung des SVA gegen Genclerbirligi

Martin Neumaier, Christian Schwimmer, Guiseppe Cosentino, Martin Vital (ab 86. Min. Peter Pscheidt), Georg Edlbergmeier, Frank Tremmel, Christian Fleidl (ab 73. Min. Bernhard Eberherr), Bodo Eberherr, Alfred Trautbeck, Florian Sanftl,Bernhard Mayer

In einer überwiegend harten Partie agierte der SVA von Anfang an sehr nervös. Trotzdem gelang ihm bereits nach zehn Minuten die 1:0-Führung durch Alfred Trautbeck, der dadurch seinen ersten Saisontreffer markieren konnte.
Die Gegner vom Tabellenletzten Genclerbirligi Wasserburg, die immer noch auf ihren ersten Punktgewinn warten, konnten allerdings während der ganzen ersten Halbzeit gut mithalten, und erspielten sich einige Chancen.
Nach einer halben Stunde ging es dann richtig rund:
Als erstes gelang dem SVA die 2:0-Führung durch ein sehenswertes „Wembley-Tor" von Kapitän Florian Sanftl, der zusammen mit Peter Pscheidt an diesem Sonntag als Interims-Trainer fungierte.

Torwartfehler führte zum Anschlußtor

Kurz darauf nutzen jedoch die Wasserburger einen Torwartfehler von Keeper Neumaier zu ihrem Anschlußtreffer. Und nur zehn Minuten später stand es dann schon 2:2, welches Georg Edlbergmaier nach einem Abpraller von Neumaier per Eigentor besorgte.
Nach dem Pausentee schien sich aber das Blatt zu Gunsten des SVA zu wenden. Viele Torchancen von Albaching waren die Folge. Schließlich gelang dem Mittelfeldakteur Christian Fleidl knapp zwanzig Minuten vor Schluß der 3:2-Siegtreffer.
Trotz einer Gelb-Roten Karte für Bodo Eberherr und einer verdienten Roten Karte für die Gegner war dem SVA dieser Sieg nicht mehr zu nehmen.



Bodo kann sich trotz seiner Gelb-Roten Karte über den Sieg freuen. Foto: Zech

Die Chronik der Partie

SVA - Genclerbirligi Wasserburg 3:2

3. Minute: Alfred Trautbeck köpft nach einer Flanke von Frank Tremmel über das Tor des Gegners.
8. Minute: 20-Meter Schuß von Frank Tremmel kann der Keeper halten.
11. Minute: *1:0 für den SVA: Nachdem die Gegner zu ihrem Torwart zurückpassen wollten, ergreift Alfred Trautbeck die Chance und schießt sein erstes Saisontor.*
19. Minute: Ein Trautbeck-Schuß aus 15 Meter wird gehalten.
26. Minute: Nach Vorarbeit von Frank Tremmel wird ein Treffer von Alfred Trautbeck wegen Abseitsposition nicht anerkannt.
32. Minute: *Kapitän Florian Sanftl zieht nach einem Alleingang vom Mittelfeld aus 16 Meter voll ab. Der Ball geht direkt unter die Latte und springt dann zum 2:0 hinter die Linie. Ein „Wembley-Tor" für den SVA.*
34. Minute: *Nach einem Angriff von Genclerbirligi kann Keeper Neumaier den Ball nur abprallen lassen, ein gegnerischer Stürmer nützt dies zum 1:2-Anschlußtreffer aus.*
41. Minute: Nach einem Freistoß von Bodo Eberherr segelt Christian Schwimmer knapp vorbei.
44. Minute: *Der Ausgleichstreffer für die Gäste durch Eigentor: Nach einem Angriff von Genclerbirligi schießt ein Stürmer aufs Tor, Keeper Neumaier kann erneut nur seitlich abprallen lassen, und Georg Edlbergmeier nimmt den Ball im Rückwärtslauf mit der Brust mit. Der Ball kullert zum 2:2 ins rechte untere Eck.*
48. Minute: Christian Fleidl vergibt nach Zuspiel von Bernhard Mayer.
50. Minute: Ein Spieler von Genclerbirligi schießt alleine vor dem Tor links vorbei.
61. Minute: Nach Zuspiel von Frank Tremmel schießt Bernhard Mayer an den linken Außenpfosten.
66. Minute: Nach Ecke von Christian Fleidl kann Christian Schwimmer nur über das Tor köpfen.
71. Minute: *3:2-Führung für Albaching: Nach einem Angriff über Florian Sanftl paßt dieser zu Alfred Trautbeck, der die Kugel nicht erreicht. Doch Christian Fleidl ist zur Stelle, und hält aus halbrechter Position voll drauf. Er erzielt somit seinen ersten Saisontreffer ins rechte obere Eck.*
73. Minute: Seitfallzieher von Florian Sanftl geht knapp am rechten Pfosten vorbei. Zuvor scheiterte Bernhard Mayer am Wasserburger Keeper.
76. Minute: Nach einem Foul bekommt Bodo Eberherr Gelb-Rot.
87. Minute: Rot für Genclerbirligi nach grobem Foul an Guiseppe Consentino.

Die nächsten Spiele

So 11.10. **Griesstätt** - SVA
So 18.10. **Ramerberg** - SVA
So 25.10. SVA - **Halfing**
Sa 31.10. **Edling** - SVA
So 8.11. SVA - **Rechtmehr.**

13.15 Uhr **Reserve**
15.00 Uhr **1. Mannschaft**



Tabellen der A-Klasse, Gruppe 3

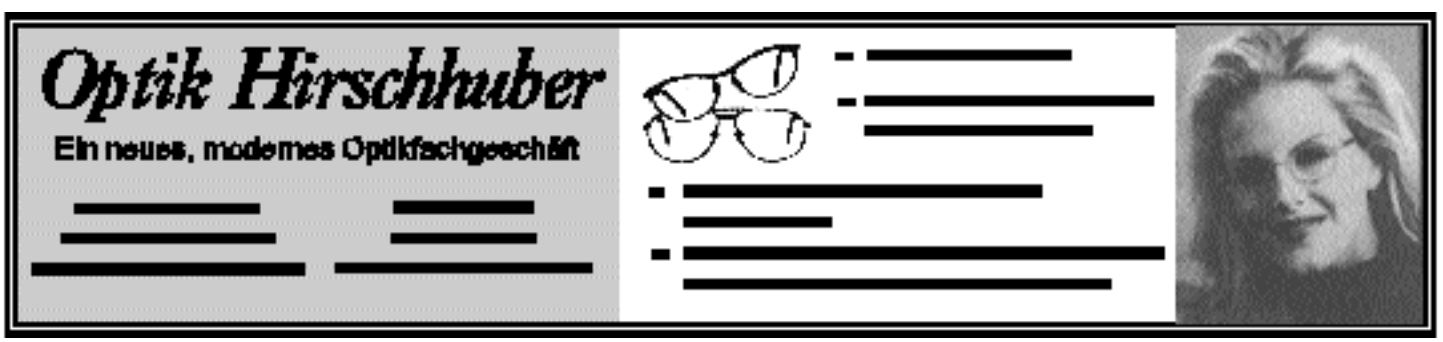
Erste Mannschaft

1. SV Forsting	19: 8	19
2. FC Maitenbeth	17: 8	19
3. TSV Aßling	43:15	17
4. SC Rechtmehring	19: 7	17
5. TSV Wasserburg II.	25:17	15
6. TSV Eiselfing	10: 6	14
7. SV-DJK Griesstätt	17:11	12
8. SV Ramerberg	9 : 8	12
9. SV-DJK Edling	11:13	10
10. SV Albaching	**14:17**	**10**
11. TSV Soyen	13:18	6
12. SV Schonstett	6 :23	6
13. FC Halfing	12:34	1
14. Genclerbirligi Wbg.	8 :38	0

Reserve

1. TSV Aßling	35: 7	20
2. FC Maitenbeth	19:15	12
3. SV-DJK Griesstätt	26:26	12
4. SV-DJK Edling	11: 7	11
5. TSV Eiselfing	14:17	10
6. SC Rechtmehring	23: 9	9
7. SV Forsting	13: 9	9
8. SV Ramerberg	14:15	8
9. TSV Soyen	13:18	4
10. SV Albaching	**6 :14**	**4**
11. Genclerbirligi Wbg.	12:23	4
12. FC Halfing	2 :28	0

Der TSV Wasserburg II. und der SV Schonstett spielen ohne Reserve.



Mäßiger Start aller Jugendmannschaften

C-Jugend des SV Albaching einziger Lichtblick - A-Jugend holt gegen Rott ein Unentschieden

Albaching (ah) - Nach der Sommerpause fängt die Saison der Jugendmannschaften wieder an. Man kann gespannt sein wie die Jugendmannschaften in der neuen Saison abschneiden und sich verkaufen.



Der Ball rollt nun auch für die A-Jugend wieder.

Die A-Jugend startete in diese Saison mit nur einem 1 Punkt in die neue Saison. Die forsche Mannschaft von Alfred Trautbeck muß erst Erfahrung sammeln. Die Spieler aus Albaching, Rechtmehring und Soyen werden bis zur Winterpause harmonieren und dann kann man Erfolge erwarten.

Einzige Hoffnung könnte die junge C-Jugend unter Regie Christian Huber und Günther Greißl sein. Die nach der Saisonauftaktniederlage (0:4) in Rott sich wieder erholte und daheim den TSV Soyen bezwang (4:1). Die C-Jugend rechnet sich heuer einen Platz unter den ersten drei aus, der realistisch sein könnte.

Unter Leitung von Martin Neumaier und Christian Fleidl konnte die junge D-Jugend noch keine Akzente setzen nach hohen Auftaktniederlagen gegen Amerang und Vogtareuth. Die körperlich unterlegene Mannschaft spielt heuer wieder erstmals auf Großfeld, daß für viele Jungen eine große Umstellung ist.

Die Mannschaft von Bernhard Eberherr die genauso körperlich unterlegen ist wie die D-Jugend, wird heuer hoffentlich mehr Erfolge feiern können als im Vorjahr.

Franz Raab der die F-Jugend betreut, spielt heuer zum ersten mal in der Punkterunde mit und wird noch viel Spaß an den jungen Kickern haben.

A-Jugend

1. TSV Babensham	8:0	3
2. TSV Eiselfing	5:3	3
3. SV Schonstett	4:3	3
4. SV Ramerberg	2:1	3
5. ASV Rott	4:4	2
6. SV Tattenhausen	2:2	1
7. SG SV Albaching	**5:7**	**1**
8. TSV Emmering	2:4	1
9. DJK Griesstätt	1:9	1

C-Jugend

1. ASV Rott	6:0	6
2. SV Ostermünchen	6:5	4
3. DJK Griesstätt	4:3	3
4. SG SV Ramerberg	5:5	3
5. SV Albaching	**4:5**	**3**
6. TSV Emmering	4:4	1
7. TSV Soyen	3:6	1
8. TSV Babensham	4:6	1
9. SC Rechtmehring	0:2	0

D-Jugend

1. ASV Rott	16:0	6
2. TSV Wasserburg	13:1	6
3. TSV Soyen	11:0	6
4. SV Vogtareuth	13:2	3
5. SV Amerang	10:0	3
6. TSV Eiselfing	4:4	3
7. SV Kolbermoor	0:0	1
8. SC Rechtmehring	1:6	0
9. TSV Babensham	2:14	0
10.DJK Edling	0:13	0
11.DJK Griesstätt	1:14	0
12.SV Albaching	**0:17**	**0**

E-Jugend

1. SV Ramerberg	16:0	3
2. TSV Emmering	9:4	3
3. TSV Eiselfing	8:0	3
4. DJK Griesstätt	6:4	3
5. SV Schonstett	4:6	0
6. TSV Soyen	4:9	0
7. SV Albaching	**0:8**	**0**
8. SC Rechtmehring	0:16	0

Aufholjagd der A-Jugend

Statistik zum 2:2 des SVA gegen Rott

8. Minute: Nach Alleingang auf das Rotter Tor schob Christian Bareuther am Tor vorbei.

14. Minute: Durch gutes Paßspiel stand ein Rotter vor dem Tor und schob den Ball in das linke Eck. 0:1

20. Minute: Der Torwart ließ das Leder aus und Christian Hinterberger schoss vorbei.

22. Minute: Guter Distantsschuss ins Kreuzeck und Andreas Lichtlein sprang vorbei. 0:2

34. Minute: Andreas Hinterberger vergab Großchance nach Hereingabe von Florian Eberherr.

Halbzeit: Viele Fehlpässe beider Mannschaften. Chancenverwertung der Gäste war ausgezeichnet.

63. Minute: Florian Eberherr makiert den Anschlußtreffer zum 1:2 nach einem Flachschuss ins lange Eck.

70. Minute: Schuss vom rechten Strafraumeck von Florian Eberherr blieb unbelohnt.

75. Minute: Nach gutem Anspiel von Christian Hinterberger und Andreas Hinterberger dreht den Ball ins rechte Eck zum 2:2.

78. Minute: Hereingabe eines Rotters konnte nicht verwertet werden.

85. Minute: Seitfallzieher von Christian Hinterberger, direkt in die Arme des Torwarts.

SCHMID
KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Herbert Schmid

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU
STEYR-Traktoren
■ Reparaturwerkstätte
■ Ersatzteillager
■ Westfalia-Melkanlagen
■ Stihl-Stützpunkt
■ Spenglerei - Schlosserei
83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11
Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Renovierung als Ziel für die Zukunft

Aus der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Albaching

Albaching (fk) - Die Renovierung des Schützenheims steht unter anderem auf der Tagesordnung der Albachinger Schützengesellschaft. Dieses Ziel nannte der 1. Schützenmeister August Seidinger jun. auf der Jahreshauptversammlung neben dem sportlichen Erfolg und einem geselligen Vereinsleben.

Eigentlich gehörte das abgelaufene Vereinsjahr zu den eher durchschnittlichen, so Schützenmeister August Seidinger jun. in seinem Jahresbericht auf der insgesamt 111. Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Albaching. Dennoch war auch dieser Zeitraum mit viel Arbeit verbunden, wofür Seidinger allen Helfern seinen herzlichen Dank aussprach.

So ist auch die Liste der Aktionen sehr umfangreich: Im sportlichen Sektor zählen 23 Schießabende, Königschießen und Superkönigschießen sowie die Vereinsmeisterschaft zu den Höhepunkten. Aber auch im geselligen Bereich, laut Seidinger für den Verein von hohem Wert, waren zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen. So gehören das Kirtahutschn, das Weihnachtsschießen und die Christbaumversteigerung zu den schon traditionellen Veranstaltungen. Besonders erfolgreich verlief das Weinfest mit Kesselfleischessen sowie das zum vierten Mal ausgetragenen Ostereierschießen.

Auch bei den Veranstaltungen anderer Vereine hat man teilgenommen. So war man bei der Bildersuchfahrt, der Radl-Rallye, der 75-Jahr-Feier des Patenvereins Brandstätt und der 30-Jahr-Feier des SV Albaching dabei. Bei der Stockschützen-Dorfmeisterschaft konnte man den ersten Platz erzielen und als besonders interessanten Punkt hob Seidinger die Teilnahme an der Aktion „Freizeit sinnvoll gestalten" der Volksschule Edling hervor. Dort waren die Albachinger Schützen gemeinsam mit Nachbarvereinen vertreten und kamen bei den interessierten Schülern gut an, so Seidinger.

Trotz der guten Resonanz habe man hier aber die Erfahrung gemacht, daß die Jugend nach solchen Veranstaltungen nicht gleich in Massen zu den Schützen komme.

Jugendarbeit besonders wichtig

Die Jugendarbeit bleibe weiter eine große Aufgabe und die Gewinnung junger Schützen für diesen Sport ein großes Ziel. Vor allem wären auch einige Mädchen in der Jugend sehr willkommen. Ein weiteres Vorhaben: die Renovierung des Schützenheims. Um den Schießbetrieb nicht zu stören, soll im Sommer 1999 der Bodenbelag erneuert und der Nebenraum neu eingerichtet werden. Dabei hofft man auch auf finanzielle Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm. Als weitere Ziele für die nahe Zukunft wünschte sich Seidinger das Halten oder Steigern der sportlichen Leistungen, sowie die Aktualisierung der überalterten Vereinssatzung.

Erfreulicher Kassenstand

Einen besonders erfreulichen Bericht konnte Angela Friesinger über die Finanzen des Vereins abgeben. Besonders beim Weinfest und bei der Christbaumversteigerung blieben ordentliche Gewinne übrig, so daß trotz einiger Ausgaben für Schießjacken und weitere kleine Anschaffungen ein Jahresüberschuß von 3.000 Mark erwirtschaftet werden konnte. Einige Highlights aus sportlicher Sicht hatte auch Sportleiter Sebastian Friesinger aus Albaching in seinem Bericht. So schaffte Josef Meixner den Sieg bei den Oberbayerischen Meisterschaften in der Disziplin Zimmerstutzen. Den Titel des Gaumeisters konnten sich Fridolin Schmid (Luftgewehr Altersklasse und Zimmerstutzen Altersklasse), Wally Roth (Luftpistole Altersklasse), Sebastian Friesinger aus Albaching (KK Sportpistole und GK Zentralfeuerrevolver), die Wurfscheibenmannschaft, sowie Franz Theuer (Wurfscheiben-Einzel) und August Seidinger senior (Wurfscheiben-Senioren) sichern.

Vereinsausflug der Schützen

ins Rheinland und nach Straßburg

vom Freitag, 9.10. bis Sonntag 11.10.

Aus dem Programm:

- Weinprobe beim Winzer
- Stadtrundfahrt und Besichtiguung von Straßburg
- Fahrt entlang der Weinstraße

Es sind noch Plätze frei !!

Anmeldung möglichst bald bei
Gust Seidinger oder Angela Frisinger (bald !)

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler
Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr
Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr
Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser

Das höhere Kindergeld sofort für Ihr Kind investieren,

Peter Barth
hoffentlich Allianz versichert

Leistungsprüfung souverän bestanden

Elf Albachinger Wehrmänner mit erfolgreicher Prüfung

Albaching - Elf Albachinger Floriansjünger aus drei verschiedenen Löschgruppen legten vor kurzem eine Leistungsprüfung ab.
In zwei Durchgängen am Albachinger Wertstoffhof und unter den strengen Augen der Schiedsrichter Manhart, Naundorf und Kreisbrandinspektor Wimmer wurde die Aufgabe „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich gemeistert.
Im Einzelnen wurden folgende Abzeichen erreicht: Silber Wiederholung: Fritz Roth, Gold: Josef Voglsammer, Winfried Göschl, Gold blau: Richard Ettmüller, Gold grün: Franz Raab, Robert Grabl, Gold rot: Hans Grasser, August Seidinger jun., Georg Edlbergmeier, Hans Raab und Sebastian Gruber.
Kreisbrandinspektor Wimmer gratulierte zur bestandenen Prüfung und forderte die Teilnehmer auf, auch weiterhin der Feuerwehr treu zu bleiben. Zweiter Bürgermeister Friesinger überbrachte die Gratulation der Gemeinde und lud die Teilnehmer im Namen der Gemeinde zu einer Brotzeit ein.



Die Floriansjünger nach bestandener Prüfung Foto: Zech

Herbert Binsteiner / fk

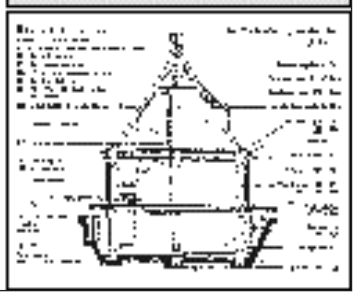
Feuerwehr unterwegs

Albaching - Zu ihrem diesjährigen Vereinsausflug lädt die Freiwillige Feuerwehr am Kirchweihmontag, 19. Oktober recht herzlich ein. Abfahrt ist um 8 Uhr am Maibaum, Rückkehr ist sicher um 17 Uhr an derselben Stelle.
Auf dem Programm steht eine Betriebsbesichtigung beim Erdinger Weißbräu und die Besichtigung des neuen Milchviehlaufstalles mit Melkroboter in Grub. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Anmeldung ist möglich bei Josef Ettmüller (Tel. 08076 / 252) oder Herbert Binsteiner (Tel. 08076 / 356)



PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker
Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Getränke
WIMMER
Rechtmehring - Hart
Tel.0 8076/233

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ
BILDHAUER HUPF
FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN



Tolle Riesenrutsche

Cham (ch) - Der Bürgerverein organisierte eine Fahrt nach Cham in den Kurpfalzpark. Über dreißig Kinder und Jugendliche und 14 Erwachsene haben sich in dem Freizeitpark mit Wildwasserbahn, Achterbahn und zahlreichen sonstigen Fahrgerätschaften amüsiert. Eine besondere Attraktion war auch die Riesenrutsche (Bild). Wer sich nicht an den wilden Attraktionen erfreuen konnte, hatte die Möglichkeit, sich im Biergarten verköstigen zu lassen oder einen Spaziergang durch den Blumenpark zu machen. Im großen und ganzen war der Tag ein voller Erfolg und hatte alle Teilnehmer begeistert. **Text / Foto: ch / Broschüre**

Nasenbachverein Albaching

Die Redaktionssitzung für die Oktoberausgabe findet am Montag, 19. Oktober in der Teeküche des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Der Klammerabend für die Novemberausgabe findet am Montag, 2. November im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Auf geht´s zum



am: Samstag, 17. Okober, 19.30 Uhr
im: Gasthaus Kalteneck
Preise:
Es gibt Tisch- und Gesamtpreise

Veranstalter:
Nasenbach-Verein Albaching e.V.



SCHWIMMBAD-
WHIRLPOOL-
SAUNASERVICE

und Kundendienst
aller Fabrikate

Franz Schwimmer
Amselweg 1
83544 Kalteneck

Tel. 08076 / 8771
Fax 08076 / 8772
Auto 0172 / 3776204

Vorort-Beratung auf Wunsch!
(telefonische Terminvereinbarung)

Decken Sie Ihren Bedarf an BAYROL Wasserpflegemittel -jetzt- preisgünstig ein.

ALLE BAYROL WASSER-PFLEGEMITTEL - jetzt - zu SONDERPREISEN:

Wein aus Portugal



Franz Xaver Brenzinger

Cooler Mini-Urlaub in Baierbach

Albachinger Ministranten machten einen Ausflug

Baierbach - Auch Ministranten brauchen einmal im Jahr eine Erholungspause. So fuhren auch in diesem Jahr die Albachinger Messdiener nach Baierbach. Mit Basteln, Theater, Ratschen und Singen konnten sie sich das ganze Wochenende die Zeit vertreiben.

Ende August fuhren wir , die Albachinger Ministranten, nach Baierbach am Simsee in den Mini-Urlaub. Als wir angekommen waren und unsere Zimmer bezogen haben gab es endlich Mittagessen. Anschließend befaßten wir uns mit dem Thema „COOL“, zudem wir unter anderem eine Bibelstelle in ein Theater umwandelten, das wir später dann vorführten.
Jeden Abend wurde von den Leitern eine Abendbesinnung vorbereitet. Am Freitag Vormittag sahen wir einen Film über das „Kleine Ich bin Ich“, dass wir anschließend bastelten. Nach dem Mittagessen veranstalteten wir die Spielkette die ältere Minis vorbereitet hatten. Den tag darauf bereiteten wir am Vormittag den Gottesdienst vor. Als wir mit dem Mittagessen fertig waren hatten wir den ganzen Nachmittag Zeit, uns für den bevorstehenden „Bunten Abend“ vorzubereiten. Am Abend war es dann endlich soweit.

Herzblatt und Annabell

Alle führten sehr lustige und schöne Theater auf, wie zum Beispiel Herzblatt, Rotlöckchen, Annabell und viele Sketche mehr. Anschließend sahen wir uns noch einen Janosch-Film an. Am Sonntag fand am Morgen der Abschlußgottesdienst statt. Nachher hieß es, das ganze Jugendhaus aufzuräumen und unsere Kleidung zusammenzupacken. Auch in diesem Miniurlaub wurden unzählige Spiele gemacht. Zum Schluß möchten wir uns sehr herzlich bei allen Eltern bedanken, die irgend etwas zum Miniurlaub beigetragen (gespendet) haben, ebenso bei den Eltern die den Fahrdienst übernommen haben. Natürlich wollen wir uns auch ganz herzlich bei den vier Leitern Andreas Demmel, Angelika Deuschel, Barbara und Maria Kainz für ihre hervorragendeLeitung bedanken. Natürlich nicht zu vergessen möchten wir uns alle beim Pfarrgemeinderat für die finanzielle Unterstützung bedanken

Regina und Lorenz Deuschel, Stefanie Edenharder, Matthias Ziel



Beim Flieger weit werfen.

Foto: Ziel



Feste feiern, wie sie fallen

Stimmung bei Aigner Dorffest wie im Biergarten - tolle Gemeinschaft

Albaching/Aign (gg) - Vergleichbar mit den Festen des kleinen Gallischen Dorfes von Asterix und Obelix kommt sich so mancher Besucher des Aigner Dorffestes vor. Es wird gemeinsam organisiert, aufgebaut und gefeiert. Nur die Wildschweine mußten Halsgrat, Steckerlfisch und Grillhendl weichen. Auch hägt kein Barde gefesselt und geknebelt am Baum

Für das heurige Dorffest der Bewohner des Albachinger Dorfteils Aign gab es gleich mehrere Anlässe. Zum einen war es der Weisertwecken für Alexander Scheyer, zum anderen der Geburtstag des Organisators Siegfried Seidel. Beide Anlässe sorgten zumindest schon für zwei Fässer Freibier und Unmengen an frischem Weißbrot. Alles was sonst noch notwendig ist, um ein Sommernachtsfest zu veranstalten, besorgen die Gäste selbst. So bringt jeder Aigner Salate, Kaffee und Kuchen mit. Auch das eigene Besteck und die Teller hat ein Jeder dabei. Nur für den Grill ist eine kleine Crew notwendig. Franz Obermüller sorgt für frische Grillhendl, Siegfried Seidel für Steckerl- und Räucherfisch und der „Auslandsgast“ Günter Ganslmeier für die gegrillten Würstel und Halsgrat.



Grillhendl, Halsgrat und Steckerlfisch - ein Festschmaus für die Gäste des Aigner Dorffestes.



Das ganze Dorf war im Garten der Familie Seidel versammelt. Ein Vergnügen für groß und klein. Fotos:Seidel

Erinnerungen werden wahr

Bei diesem Dorffest wird einzigartig die Gemeinschaft der Aigner deutlich. Jeder ist dabei und jeder kümmert sich um etwas. Bezahlt werden nur die Einkaufskosten für Fleisch und Fisch. Ein Fest, bei dem man sich richtig wohlfühlen kann.

Mancher wird sich wohl noch gerne an die Zeit erinnern, als im jetzigen Haus der Seidels noch die Gaststätte war. Beim Aigner Dorffest lebt ein Stück Gemütlichkeit und Biergartenstimmung vergangener Zeiten weiter. Doch das wichtigste ist die Gemeinschaft, die in manchen anderen Orten bereits vor langer Zeit verlorengegangen ist. Und genau diese Stimmung erinnert an die Asterix- und Obelix-Hefte, bei denen die Dorfbewohner zwar nicht immer einer Meinung sind, aber beim gemeinsamen feiern alles vergessen sein kann.

HAUSANSCHLUSS
KANAL - WASSER
Pressungen mit der
zielgenauen
Grundomat Erdrakete
Tiefbau Baggerverleih
Josef Heinrich

Direkt vom Hersteller
wir garantieren für einen guten Preis
Holz- Gerätehäuser, Blockbohlen-Häuser
Carports, Gartenlauben, Gewächshäuser
Element- u. Blockbohlen-Saunen
Ering - Rasenmäher/Fahrräder/Fitness-Geräte
Wolf - Rasenmäher, Profi-Elektrowerkzeug
Brennholz-Kreissägen, u. Hydr. Spalter
Hobby- u. Profi-Leitern und Gerüste
Natürliche Körperpflege-Artikel
immer Sonder- u. Abverkaufs-Angebote

Zum Jubiläum Pokalturniere am Sportplatz

Tennisturniere und Dorfmeisterschaft im Stockschießen - Jugendliche begeistert

Albaching (gg) - Im Rahmen des Jubiläums vom Sportverein fanden heuer drei zusätzliche sportliche Ereignisse statt: Das Grafschafts-Kleinfeld Tennistrurnier, das Jugendtennisturnier und die Dorfmeisterschaft im Stockschießen.

Grafschafts-Kleinfeldturnier

Es beteiligten sich sechs Vereine mit insgesamt 37 Kindern an dem jährlich stattfindenden Grafschafts-Kleinfeldturnier. Die Kinder spielten in zwei Gruppen, wobei die Gruppe A bis Jahrgang ´88 und Gruppe B ab Jahrgang ´89 aufgestellt wurden.
Wurde bei den ganzen Vorrunden-Spielen schon teilweise ein beachtliches Tennis gezeigt, so wurde das ganze bei den Endspielen noch qualitativ überboten. Mit langen Ballwechseln und überraschenden Angriffen am Netz ergaben sich folgende Ergebnisse:

Gruppe A

1. Martin Ziel, SVA
2. Thomas Maier, TC Gars
3. Andreas Birkmaier, SVA
3. Heidi Reich, TSV Soyen

Gruppe B

1. Franz Neugebauer, TSV Soyen
2. Franziska Betzl, SVA
3. Bettina Albert, SV Oberndorf
4. Thomas Randl, TC Gars

Jugendturnier Tennis

Die zahlreichen Jugendlichen wurden in vier Spielstärken (Gruppen) aufgeteilt. Wegen des Regens konnte nur vormittags auf den Freianlagen gespielt werden. Am Nachmittag mußte man in die Tennishallen in Kalteneck wechseln. Hierbei möchte sich der Sportverein recht herzlich bei Marianne Steinacker bedanken, die die Hallenplätze kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.
Das Turnier dauerte wegen der zahlreichen Teilnehmer von neun bis 18 Uhr. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es vor der Pokalverleihung erst einmal ein großes Stück Pizza für alle Teilnehmer und die Helfer. Die ersten drei Plazierungen wurden mit einem Pokal belohnt und alle anderen Spieler bekamen einen Gutschein für eine Stunde Tennis in den Sommermonaten in der Tennishalle Kalteneck. Desweiteren wurden noch einmal zehn Gutscheine anhand eines Fragespiels verlost. Die Teilnehmer und deren Eltern möchten sich bei Abteilungsleiter Herbert Schmid bedanken. Er hat die Veranstaltung organisiert und finanziert. Das Turnier brachte folgendes Ergebnis:

Gruppe A

1. Filip Stevkovic
2. Lisa Grill
3. Christine Birkmaier
3. Beatric Oberland

Gruppe B

1. Andreas Betzl
2. Philip Sewald
3. Benjamin Moser
4. Andreas Thalmeier
5. Zan Stevkovic
6. Stefan Staudinger
7. Franziska Batzl

Gruppe C

1. Christina Grill
2. Martin Ziel
3. Andreas Birkmaier
4. Stefanie Schatz
5. Marina Oberland
6. Susanne Thalmeier

Gruppe D

1. Matthias Ziel
2. Christiane Bauer
3. Andreas Moser
4. Mark Huenges
5. Marlene Bauer



Die Sieger des Kleinfeldturnieres der Jugend im Tennis mit Organisator Herbert Schmid

Dorfmeisterschaft im Stockschießen

Heuer beteiligte sich die stattliche Anzahl von 13 Mannschaften bei der 4. Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Von den 13 Mannschaften konnten sich neun für die Endrunde qualifizieren. Die Vorjahressieger, die katholische Frauengemeinschaft, durften den Wanderpokal an den Schützenverein abgeben. Nach den aufregenden Wettkämfen feierten alle Mannschaften noch gemütlich im Stockschützenheim. Die Ergebnisse des Turniers:

Endrunde

1. Schützenverein
2. Feuerwehr
3. Krieger- und Soldatenkam.
4. Männerkongregation
5. Gemeinderat
6. Solidarität
7. Frauengemeinschaft
8. Theater- und Musikverein
9. SVA Abteilung Tennis

Schützen

Das Kirtahutsch'n findet dieses Jahr wieder beim Moser in Ödenau statt. Ab Sonntag, den 19.10. steht die Kirtahutsch'n bereit, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt

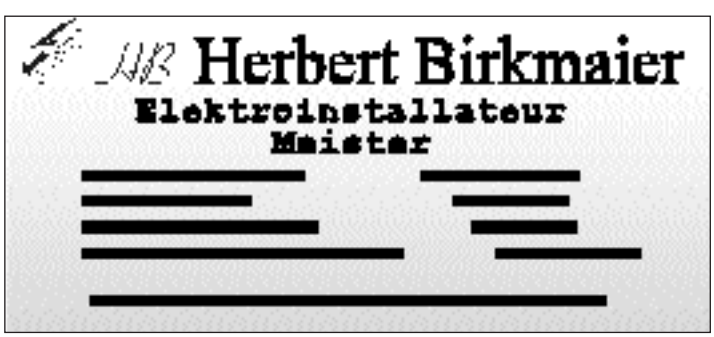


Programm

17. Oktober:
Appenzeller Space Schöttl: Lieder vom Fernweh der Appenzeller Bauern mit Bass und Hackbrett

7. November:
Sepp Raith: Ein bayerischer Liedermacher und singender Poet mit den Waffen Ironie und Zynismus

28. November:
Poetenstammtisch: Offene Bühne mit unbekannten Künstlern





Eindeutiger Sieger im Brotschneiden (Säuglingswertung): Anton Ringlstetter mit Sekundanten

Perfekt angeschnitten

Weisert für Anton Ringlstetter

Mit einem langen Weisertwecken, einem Nußzopf und einem Kinderautositz setzte sich vor kurzem eine größere Gruppe von Gratulanten des Sportvereins, des Theater- und Musikvereins, sowie von Nachbarn, Verwandten und Bekannten in Bewegung. Ihr Ziel: das Haus der Familie Jutta und Ludwig Ringlstetter mit den Töchtern Astrid und Lena und insbesondere der dreimonatige Stammhalter Anton Ringlstetter. Die Gratulanten nutzten anschließend ausgiebig die Gelegenheit, sich bei leckerem Braten und feinem Faßbier von dem doch mehr als fünfminütigen Fußmarsch zu erholen **Text/Foto: fk/Boysi**

Rundenwettkampf 1998 / 99

Mannschaft		Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1	**Wang**	1459 : 1455	2 : 0	
Albaching 2	Armstorf	1414 : 1447	0 : 2	
Albaching 3	St.Leonhard	1380 : 1382	0 : 2	
Albaching 4	Isen	1343 : 1285	2 : 0	

Ferien im Jugendhaus

Albaching (hk) - Ein Ferienlager organisiert die Bürgervereinigung Albaching von Freitag, 30. Oktober bis Montag, 2. November im Jugendhaus St. Leonhard im Landkreis Traunstein.
Die Kosten betragen 50 Mark. Ein umfangreiches Programm wird in den vier Tagen geboten, unter anderem wird gewandert und zum Baden gefahren. Außerdem müssen wir uns selber versorgen (kochen ...)
Nähere Informationen über Abfahrtszeit und was ihr mitbringen müßt, gibt es nach der Anmeldung. Anmeldung bei Petra Wirtz (Tel.: 08076 / 8426).

Spannung auf der Stockbahn

Vereinsmeisterschaften bei Stockschützen



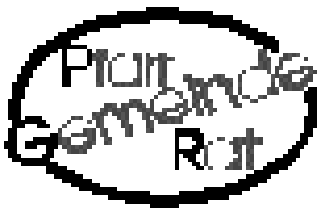
Albaching - Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften beteiligten sich acht Damen und 13 Herren. An zwei Abenden wurden im Zielschießen in zwei Durchgängen spannende Kämpfe ausgetragen.
Vereinsmeister bei den Damen wurde Marianne Schatz mit 213 Punkten, bei den Herren Toni Schweiger mit 235 Punkten (siehe Foto). Auf den weiteren Plätzen folgten bei den Damen Hanni Moser mit 205 Punkten und Anneliese Oberland mit 163 Punkten.
Auf den weiteren Plätzen bei den Herren folgten Oberland Willi mit 230 Punkten und Helmut Maier mit 226 Punkten.

M. Schatz

Landjugend sorgt für heftige Diskussion

Jugendgottesdienst nicht in der Kirche - Pfarrgemeinderat plant Besinnungstag im November

Albaching (jo) - Zu einer langen und heftigen Diskussion führte bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung die Durchführung eines Jugendgottesdienstes außerhalb der Kirche. Die KLJB plant für November, eine Messe in der Alpicha-Halle stattfinden zu lassen, was beim Pfarrer sowie bei einigen Ratsmitgliedern nicht unbedingt auf Gegenliebe stieß.



Nach dem Beschluß der Albachinger Landjugend, den Jugendvertreter Wimmer im Pfarrgemeinderat vorbrachte, findet am Samstag, den 7. November ´98 um 19.15 Uhr in der Alpicha-Halle ein Jugendgottesdienst unter dem Thema „Sinn des Betens“ statt. Obwohl ausreichend von der KLJB begründet, sorgt nun diese Messe bereits im Vorfeld für heftige Diskussionen.

Pfarrer Gabor sprach seine Sorge darüber aus, warum die Landjugend denn in die Halle gehe, obwohl Albaching doch so eine schöne Kirche hätte. Außerdem wäre der Termin am Samstag Abend eine Abweichung von der normalen Gottesdienstordnung.
Wimmer entgegnete dabei, daß die Kirche wegen des Gerüstes zur Zeit weniger für Rollenspiele, Rhythmusgruppen usw. geeignet wäre. Außerdem könne man in der Halle, so die KLJB, einen besseren Eindruck der kirchlichen Gemeinschaft hinterlassen als in der strengeren Sitzordnung der Kirche. Schließlich taten sich auch einige Befürworter der Landjugend-Messe hervor, so daß der Gottesdienst nun wie geplant am 7. November stattfinden wird.

Film über Kinderdorf in Brasilien

Von wirklich wichtigeren Problemen konnte im Pfarrgemeinderat der aus Brasilien zurückgekehrte Robert Mayer berichten. Er zeigte einen 20minütigen Video über seine letztjährige Wirkungsstätte in einem Kinderdorf in Guarabira. Dabei betonte Mayer, daß das Dorf rund um Pater Geraldo zum großen Teil von Spenden lebe. Überweisungen könnten jederzeit auf das Konto 0606235 bei der Raiffeisen-/ Volksbank Altötting (BLZ 71061009) unter dem Kennwort „Verein Gerd Brandstetter - Kinderdorf Guarabira e.V.“ erfolgen.

Diakon-Versetzung noch ungewiß

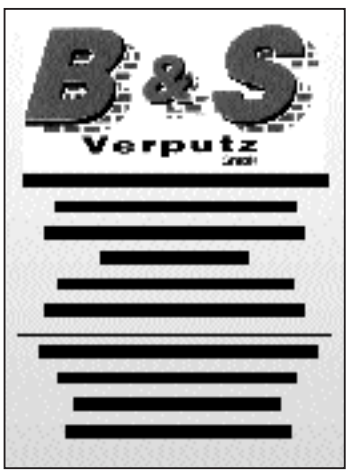
Die Versetzung von Albachings Diakon Andreas Demmel ist noch ungewiß. Nachdem sein Weggang aus unserer Pfarrei schon Gültigkeit besaß, muß er jetzt noch mindestens bis November warten, bis eine Entscheidung fallen wird, ob er nun seinen Dienst im Krankenhaus Wasserburg antreten kann. Bis dahin - wahrscheinlich aber noch länger - bleibt Demmel in Albaching Diakon.
Von einem guten Ergebnis des Pfarrgartenfestes konnte Georgine Plieninger berichten. Auch wenn das Fest nicht im Pfarrgarten stattfinden konnte, sei der Pfarrgemeinderat mit dem Erlös sehr zufrieden. Über dessen Verwendung wird sich das kirchliche Gremium noch zur rechten Zeit beraten.
Über den bevorstehenden Besinnungstag für die Pfarrgemeinderäte, der am 14. November ´98 stattfinden wird, diskutierte die Runde am Schluß der Sitzung. Und auch bei diesem Thema gingen die Meinungen der Räte deutlich auseinander. Einige Räte sowie Pfarrer Gabor wollten das Programm auf Besinnung und Meditation beschränken, andere widerrum sahen den Besinnungstag als große Chance an, endlich einmal über entscheidende Probleme der Pfarrei zu diskutieren, für die in der normalen Sitzung nie genügend Zeit wäre. „Das Problem mit dem Weggang von Diakon Demmel wäre da ein geeignetes Thema“, meinte PGR-Vorsitzender Anselm Ettmüller. Schließlich einigte sich der Rat auf beide Dinge: Vormittags wird meditiert, und nachmittags wird diskutiert. Näheres wird noch bei der nächsten PGR-Sitzung am 23. Oktober um 19.30 Uhr besprochen.

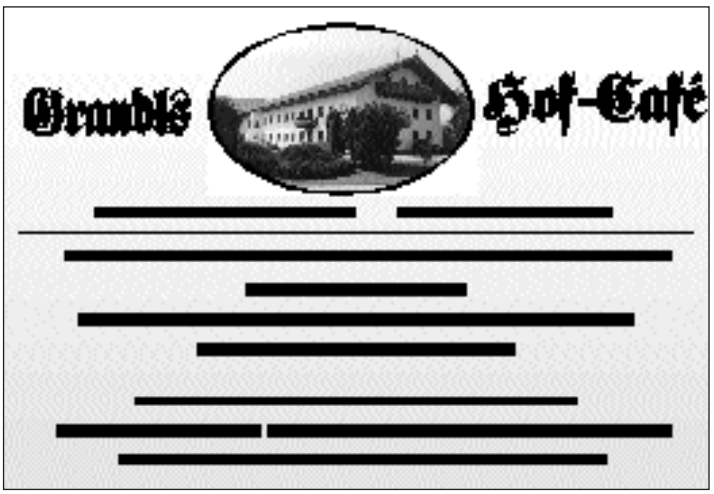
Messe mit Abt Lechner

Marianische Männerkongregation lädt ein

Albaching (jo) - Die Marianische Männerkongregation Albaching e.V. lädt die ganze Pfarrei am Sonntag den 25. Oktober um 9 Uhr zum feierlichen Hochamt ein. Die Messe wird von Hochwürden Abt Odilio Lechner aus dem Kloster St. Bonifaz von München zelebriert, in dessen Wirkungsstätte auch der Albachinger Fratter Emanuel Rotter seinen Dienst an Gott verrichtet. Alle Albachinger Ortsvereine sind mit ihren Fahnenabordnungen herzlich eingeladen.
Nach der Festmesse findet vor der Kirche ein Stehempfang mit Aussprache statt. Bei schlechtem Wetter wird in die Alpicha-Halle ausgewichen.







Petrus läßt sich nicht beeinflussen

Pfarrgartenfest verregnet - dennoch gelungene Veranstaltung

Albaching (gg) - „Zum Glück haben sie mich überredet", kommentierte Anselm Ettmüller, Pfarrgemeinderatsvorsitzender in Albaching, das Wetter beim Pfarrgartenfest. Dem freundlichen Ausblick am frühen Morgen folgte astreines Aprilwetter. Dennoch ließen sich die Gäste nicht verdriesen und feierten ausgiebig im Feuerwehrhaus.

Gute Verköstigung und angenehme Stimmung waren heuer die Attribute des Pfarrgartenfestes. Der Gottesdienst fand wetterbedingt in der Kirche statt und wurde vom Kirchenchor umrahmt. Anschließend zogen die Gäste und Vereine ins Feuerwehrhaus, wo sie bereits mit allerlei Köstlichkeiten empfangen wurden. Manch einer wird wohl die Weißwürste vermisst haben, doch die Organisatoren einigten sich darauf, heuer sofort mit dem Mittagessen zu beginnen. So wurde vom Schweinsbraten über Gyros und Schweinswürstel alles geboten, was ein hungriger Magen begehrt.

Die Kinder konnten sich am Losstand der Frauengemeinschaft mit etwas Glück bereichern oder beim Spieleangebot der Landjugend austoben, während die Eltern zum gemütlichen Ratsch an den Biertischen Zeit und Ruhe hatten.



Vollgepackt mit Preisen: Der Losstand der Frauengemeinschaft Albaching **Fotos: Zech**



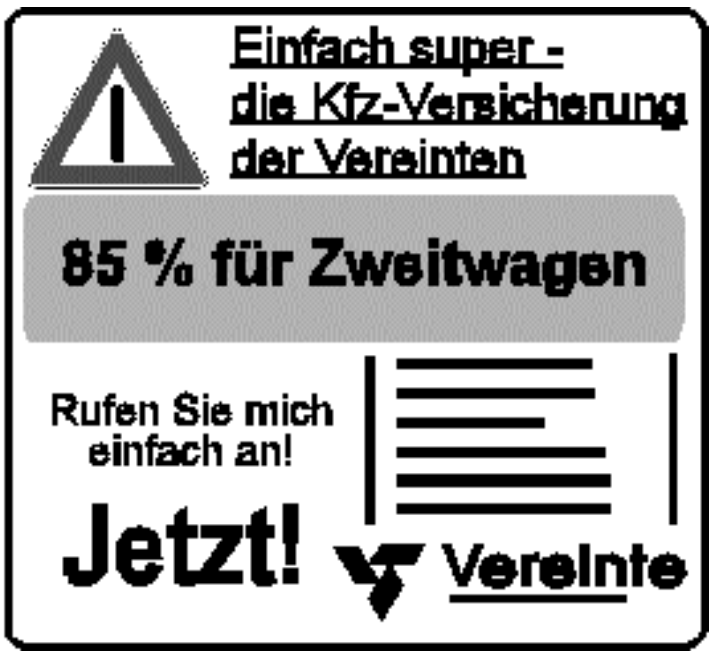
Die hartgesottenen ließen sich vom schlechten Wetter nicht vertreiben

Dank an Kuchenspender

Ein besonderes Angebot sind beim Pfarrgartenfest auch die Kuchenspenden. So hatten die Besucher eine schier unerschöpfliche Auswahl an köstlichen Süßspeisen. Hierbei möchte sich der Pfarrgemeinderat auch bei den zahlreichen Spendern bedanken.

Was nach dem Gottesdienst nach gutem Wetter aussah, änderte sich nach eineinhalb Stunden gewaltig. Fast alle Besucher hatten es sich auf dem Vorhof des Feuerwehrhauses gemütlich gemacht. Bis ein plötzlicher Regenschauer alle ins Gebäude trieb - bis auf einige wenige, die sich von der Laune Petrus nicht vertreiben ließen und mit Regenschirm und Jacke gewappnet den Naturgewalten trotzten.

Die Feierlichkeiten endeten dann gegen 18 Uhr mit Aufräumarbeiten, bei denen sich noch manche freiwilligen Gäste beteiligten. Gesamt gesehen war auch das diesjährige Pfarrgartenfest trotz des Wetters eine gelungen Sache. So kann man nur hoffen, daß nächstes Jahr die Sonne scheint.



KLJB Albaching

Der Vortreff zum Jugendgottesdienst am 7. November ´98 findet zusammen mit Jugendpfarrer Franz Eisenmann am Mittwoch, den 7. Oktober ´98 um 19 Uhr im Jugendheim statt.
Der Landjugend-Ausflug ins Alpamare nach Bad Tölz findet am Samstag, den 17. Oktober ´98 statt (siehe Einladung).
Die OV-Runde (Vorstandsrunde der KLJB) findet am Mittwoch, den 28. Oktober ´98 um 19 Uhr im Jugendheim statt.
Ein Jugendgottesdienst unter dem Motto „Sinn des Betens“ findet am Samstag, den 7. November um 19.15 Uhr in der Alpicha-Halle statt.
Die Arge-Runde findet am 10. November ´98 um 19.30 Uhr im Albachinger Jugendheim statt.
Die Jugend-Korbinianswallfahrt nach Freising findet am Sonntag, den 15. November ´98 statt.

kfd Frauengemeinschaft

Ein Kurs für Stoffdruck findet am 26. Oktober um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum statt. Anmeldung und Auskunft bei Amalie Huber (Tel. 08076 / 91900)
Die Sternwallfahrt nach Altötting findet am 7. Oktober statt. Abfahrt mit dem Bus ist um 8.15 am Maibaum. Es sind alle herzlich eingeladen.
Die Strickabende der kfd beginnen wieder am 3. November. Der Treffpunkt ist jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Pfarrheim. Wer Interesse am Handarbeiten hat, ist herzlich willkommen.

Auf ins Alpamare

Landjugendausflug am 17. Oktober ´98

Albaching (jo) - Die KLJB Albaching lädt herzlich zu ihrem diesjährigen gemeinsamen Landjugendausflug ein.
Dieser findet am Samstag, den 17. Oktober ´98 statt, und führt die KLJB nach Bad Tölz ins Badeparadies Alpamare. Um 9 Uhr fährt der Bus am Albachinger Maibaum ab. Für vier Stunden befindet sich dann die Truppe im Alpamare, daß für seine Rutschbahnen und Wellenbecken in ganz Deutschland berühmt ist.
Anschließend fährt die Landjugend noch zu einem sich in der Nähe befindlichen Mc Donalds. Und um ca. 18 Uhr abends wird der Bus wieder am Albachinger Maibaum halt machen.
Es sind alle Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 13 und 99 Jahren eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich pro Teilnehmer auf 30 Mark, wobei damit nur das Alpamare und die Hälfte der Buskosten bezahlt sind. Die zweite Hälfte der Buskosten sponsort die Landjugend Albaching aus ihrer eigenen Tasche für jede Person dazu.
Zu dieser Fahrt kann man sich nun bis zum Montag, den 12. Oktober ´98 telefonisch bei Johannes Wimmer (Tel. 08076/9716) anmelden. Allen minderjährigen Teilnehmern wird dann in der Woche vor dem 17. Oktober ein Anmeldeschein zugesandt, den sie bitte von den Eltern unterschreiben lassen und am Ausflugstag mitnehmen.



Jugendmesse der KLJB

Samstag, 7. November in der Alpicha-Halle

Albaching (jo) - Einen Jugendgottesdienst in der Alpicha-Halle plant derzeit die KLJB Albaching. Am Samstag, den 7. November lädt die Landjugend um 19.15 Uhr alle Jugendlichen und Erwachsenen der Pfarrei, sowie alle Nachbarpfarreien, in unsere Gemeinde ein, um unter dem Motto „Sinn des Betens“ eine Jugendmesse zu veranstalten.
Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von der Albachinger Rhythmusgruppe „Neues Leben“. Außerdem wird die Messe vom neuen Jugendpfarrer des Landkreises Rosenheim, Herrn Franz Eisenmann, zelebriert.

10/98
Metzgerei Sewald

Hackfleisch gem.	kg	7,90
Kassler Ripperl	kg	9,90
Dicke	kg	8,90
Currywurst	kg	8,90
Wiener	kg	9,90

HEIZÖL-MÜLLER
OMV
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

Brauerei Gasthof Forsting
Inh. E. + M. Luger
Münchner Str. 21
83539 Forsting
Tel.: 0 80 94 / 90 97-0
Fax: 0 80 94 / 90 97-40
Brauerei Gasthof Forsting
Pöllnloher Hofbräu ausgeschenkt von 17 - 1 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Starke Familienbande in Willerstett

Erstes „Internationales“ Achatz-Treffen mit über 25 Teilnehmern

Schleefeld (fa) - Zu einem großen Familientreffen hat sich die „Achatz-Sippe“ aus Willerstett, Gemeinde Rechtmehring, im Gasthaus „Flecklhäusl“ in Schleefeld eingefunden. Der Ursprung der noch heute lebenden „Achatz-Generation“ führt nach Willerstett.

Auf diesem landwirtschaftlichen Anwesen trafen sich viele Abkömmlinge, die heute in ganz Bayern verstreut leben, gerade während und nach dem Zweiten Weltkrieg immer wieder dort.
Hier verstand es die Achatz-Großmutter auch während der Hungerjahre, unter großen Entbehrungen der eigenen Familie geradezu mitreißend, die vielen Verwandten immer wieder sattzubekommen.

Auch „Hamsterer“ wurden versorgt

Aber auch die zahlreichen Hamsterer, die damals von Haus zu Haus gingen, bekamen von ihr wenigstens einen Löffel Schmalz oder ein „Stümpferl“ Mehl.
Wir Kinder haben von der schlechten Zeit damals gar nicht so viel mitbekommen. Wir durften, soweit möglich, seinerzeit schon bei der Ernte mithelfen, oder das Kühfutter hereinbringen. Der Oskar aus München und ich, der Achatz Franzl junior aus Passau, durften sogar schon mit den Ochsen vorfahren. Wenn es recht heiß war, furhen wir abends gemeinsam zum Kesselsee zum baden. Unvergessen bleibt mir, daß es jeden Sonntagnachmittag im Flecklhäusl eine Regensburger mit einer Breze und immer für zwei zusammen ein rotes Limo gab.
Beeindruckt waren alle Erntehelfer immer wieder von Achatz Franzl senior, der mit einer Hand den ganzen Tag mit der Sense bei der Getreideernte mitmähte. Der Achatz Franzl hatte in den zwanziger Jahren bei einem Betriebsunfall als Schreiner in Gengenbach im Schwarzwald die linke Hand verloren. Vorher war er in Albaching Vorstand des Turnvereins und in Schleefeld Vorstand des Radfahrervereins. Bekannt war er seinerzeit in unserer Gegend auch als Zitherlehrer. Nach seinem Unfall wurde er 1929 in Bad Höhenstadt bei Passau Posthalter. Aber bis zu seinem Tod im Februar 1997 kam er regelmäßig in seine Heimat nach Willerstett auf Besuch. Und so lange das „Linner-Kathei“ in Albaching lebte, kaufte er immer an Allerheiligen bei ihr „groß“ ein. Gerne finden sich die „Kostgeher“ von damals auch heute noch ab und zu in Willerstett ein. Damit sich aber alle Ehemaligen wieder einmal gemeinsam dort treffen konnten, dazu organisierte Gertraud Achatz aus Edling zusammen mit ihrer Mutter Elisabeth Achatz und ihrer Schwester Anneliese Hacker dieses Famlientreffen. Mehr als fünfundzwanzig „Achatz“ waren dieser Einladung gerne gefolgt. Die „Fleckei-Wirtin“ hatte extra gut aufgekocht und für eine großartiges Kuchenbüffet haben alle „Achatzinnen“ aus der näheren Umgebung gesorgt. Der Achatz-Franzl aus Bad Höhenstadt, der bei seinen Dankesworten noch einmal 50 Jahre Willerstett passieren ließ, brachte die Freude aller Anwesenden zum Ausdruck und regte an, daß schon bald wieder ein solches Beisammensein stattfinden möge.

Franz Achatz junior / fk



Die Organisatorin des Treffens, Gertraud Achatz, (2.v.r.) mit ihren Helfern vor dem Gashaus „Flecklhäusl“
Foto: Achatz



1000 Mark für Fahne

Maitenbeth - Anläßlich des Pfarrfestes überreichte die Katholische Landjugend eine Spende von 1000 Mark für die Restaurierung der Jungfrauenfahne. Im Bild von links die Abordnung der katholischen Landjugend mit Regine Kirchmaier, Bernhard Bauer, Rupert Mayerhofer, Elfriede Linner und Georg Kirchmeier sowie Pfarrer Marek Kalinka und Josef Wimmer als Vertreter des Pfarrgemeinderates. **Text / Foto: ri / Richterstetter**

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier

Vom Erzeuger - zum Verbraucher
Geflügel Eier Sonig
Friesinger Sebastian Telefon: 08076
Schacha 3, 83544 Albaching 8282 oder 228

Neues Programm für Herbst und Winter

Z´sam-Verein zieht positive Bilanz - Umfrangreiches Angebot

Rechtmehring - Lang kommt es einem schon wieder vor, daß das Ferienprogramm unter Mitwirken vieler Rechtmehringer Vereine vom Z´sam organisiert, geschrieben und verteilt wurde.
Was dabei herauskam, fand großen Anklang unter den Rechtmehringern. Sei es der SCR 66, die KLJB, das KLV, die Feuerwehr Rechtmehring, die Feuerwehr Schleefeld, das EKP oder der Z´sam, alle Veranstalter boten ein tolles und abwechslungsreiches Programm für die Kinder verschiedenster Altergruppen an.

Auch das Wetter spielte mit

Zum Glück spielte auch meistens das Wetter mit, so daß die vielen teilnehmenden Kinder ihren Spaß und die Veranstalter alle Hände voll zu tun hatten. Der Gemeinde Rechtmehring gilt ein herzliches Dankeschön für die Finanzierung der Papier- und Druckkosten des Programms.
Seit kurzem ist das neue Herbstprogramm des Z´sam erschienen. Es enthält wieder die unterschiedlichsten Kurse für Kinder und Erwachsene und wurde in Schulen und Kindergärten ausgeteilt, sowie in verschiedenen Geschäften ausgelegt.
Seit kurzem ist das neue Herbstprogramm des Z´sam erschienen. Es enthält wieder die unterschiedlichsten Kurse für Kinder und Erwachsene und wurde in Schulen und Kindergärten ausgeteilt, sowie in verschiedenen Geschäften ausgelegt.

Stefanie Kühn / fk

Programm für Kinder

Sehnsucht nach Stille - Autogenes Training
Beginn: 6.10 um 16.30 Uhr
S. Thurm, Tel. 08072/98827

Bewegung und Rhythmik für Kinder (ab 3 Jahre)
Beginn: 6.10 um 15.45 Uhr
B. Wenglarz, Tel. 886717

Kinderturnen (4-6 Jahre)
Beginn: 6.10. um 15.45 Uhr
A. Engelmann, Tel. 7250

Showdance für Kids (8-12 J.)
Beginn: 21.10. um 17 Uhr
J. Ullmann, Tel. 8541
S. Vorderwestner, Tel. 8319

Kids and Dance (ab 5 J.)
Beginn: 21.10 um 16 Uhr
J. Ullmann, Tel. 8541
S. Vorderwestner, Tel. 8319

Programm für Erwachsene

Wohlfühlgymnastik
Beginn: 1.10 um 20 Uhr
und 6.10 um 9 Uhr
E.Göggelm., T. 08071/40650

Aerobic
Beginn: 5.10 um 20 Uhr
T. Rosenb., T. 08072/1325

Tanzkurs
Beginn: 9.10. um 20.30 Uhr
K. u. R. Hüppe, Tel. 8611

Fußreflexzonenmassage
Beginn: 7.10. und 14.10
H. Hartl, Tel. 08072 / 2515

Ein Abend nur für mich - Entspannung
Beginn: 28.10. um 20 Uhr
S. Hufmann, Tel. 9681

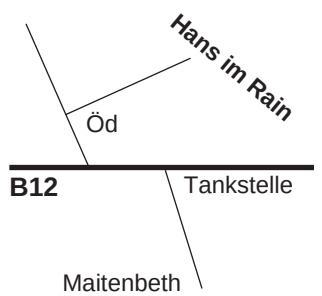
Zudem ist jeden letzten Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr unser Cafe-Treff geöffnet. Beim Treff am 27.10. wird ein Bastelkurs für Kinder angeboten.

Kirta-Hutschn

Alpenblickschützen laden nach Rain

Maitenbeth (ho) - Auch heuer laden die Alpenblick-Schützen wieder zum traditionellen Kirta-Fest mit Kirta-Hutschn beim Hansen, Georg Ober, nach Rain ein. Das Fest beginnt am Kirchweihsonntag, den 18. Oktober, um 11 Uhr mit dem Mittagstisch.
Haxen, Rollbraten und Hendl vom Grill werden genauso angeboten, wie die Kirta-Spezialitäten am Nachmittag zum Kaffee. Die Halle ist selbstverständlich beheizt. Für die musikalische Umrahmung sorgt ab 15 Uhr das Holzland-Duo. Kräftig weitergefeiert wird natürlich am Abend, wo der Schützenverein auch in die Bar einlädt. Festausklang ist am Kirta Montag, ab 18 Uhr mit Kesselfleisch. Alt und jung aus nah und fern sind wie immer eingeladen.

Lageplan:



Landschafts- und Tierpflege

Diavortrag „Angewandte Ökologie“

Rechtmehring (fk) - Einen Diavortrag zum Thema ,,Angewandte Ökologie“ veranstaltet der Gartenbauverein Rechtmehring am Freitag, 30. Oktober um 20 Uhr beim Kirchenwirt in Rechtmehring. Frau Dr. Antje Jansen aus Waldkraiburg zeigt dabei die Struktur der heimischen Landschaft und die Vielfalt der darin lebenden Pflanzen- und Tierwelt. Sie wird auf die Entstehungsgeschichte unserer Kulturlandschaft von der Eiszeit bis heute eingehen, im besonderen auf das für unseren Gemeindebereich zutreffende Jungmoränengebiet. Schwerpunkte des Vortrages werden Hinweise auf Fördermöglichkeiten für Landschaftspflgemaßnahmen der Landwirte sowie die für den Naturschutz so wichtige Regionalvermarktung sein.
Alle Bürger, die an Entstehung und Erhalt unserer Natur interessiert sind, (auch Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen.



Ausgeschrieben

Redakteur Hans Karl hat seine Tätigkeit als Schreibkraft des Nb-Magazins beendet.
Ansprechpartner für Rechtmehring ist nun das Nb-Büro Tel.: 7286. ***(re)***



Zwei Rote für die Rechtmehringer Damen

Zahlreiche Spiele und Siege konnten die Fußballdamen bereits einfahren

Rechtmehring. Anfang September startete die Damenmannschaft Rechtmehring wieder in die neue Saison. Vorher allerdings waren neben einigen Vorbereitungsspielen auch bereits zwei Spiele im Rahmen des DFB-Pokals zu absolvieren. In der ersten Runde hieß der Gegner Schwabing-München und dort konnte trotz zahlenmaßiger Unterlegenheit (wegen Krankheit, Urlaub und Schwangerschaft konnten die Mädels nur mit neun Spielerinnen antreten!) mit 5:1 gewonnen werden.
In der zweiten Runde, die am 29. August in Karlshuld (das liegt bei Manching kurz vor Ingolstadt) zu spielen war, konnte leider wieder nur zu neunt diesmal aber auch 4:3 gewonnen werden. Die nächste Pokalrunde ist dann erst Ende Oktober zu spielen.
Das erste Punktspiel der neuen Saison fand am 05. September am Sportplatz in Rechtmehring statt. Der Gegner war „ein alter Bekannter", nämlich Otting.
Diesmal konnte sogar in Vollbesetzung gespielt werden und trotz starker Bewässerung von oben wurde es ein recht gutes Damenfußballspiel, das die Rechtmehringer mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Eine Woche später fuhren die Mädels nach Glonn. Wegen Unbespielbarkeit des Hauptplatzes mußte auf dem Ausweichplatz ca. 2km außerhalb der Ortschaft inmitten einer „wunderbaren Wiesenlandschaft" gespielt werden. Die Härte der Glonner Spielerinnen ist weithin bekannt, leider aber dem Schiri verborgen geblieben und so pfiff er nicht die Fouls der Glonner, sondern nur das Meckern der Rechtmehringer, das natürlich dadurch nicht weniger wurde.

Hartes Spiel gegen Glonn

Beim Spielstand von 2:0 für Glonn wurde das Spiel gegen Ende der ersten Hälfte immer härter und die Rechtmehringer Mädels beschwerten sich immer öfter, was dem Schieri ganz und gar nicht gefiel. Nach unzähligen gelben Karten und schließlich auch noch zwei roten Karten gegen Rechtmehring und dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Gerti Achatz, die nach einem Foul ins Krankenhaus gebracht werden mußte, gingen die Mädels nur mehr zu acht in die Pause.
Die Mädels kämpften in der zweiten Halbzeit wacker und so kamen sie dem Anschlußtor näher als Glonn dem dritten Treffer. Glonn schaffte es nicht in der verbleibenden zweiten Halbzeit gegen acht Rechtmehringer auch nur ein Tor zu erzielen. Eigentlich sehr blamabel, wie ich meine, da sich Glonn immer gerne als Meisterschaftskandidat sieht.
Am 19.09. fand schließlich das dritte Spiel der Runde statt und zwar zuhause gegen den nächsten harten Gegner aus Nußdorf bei Traunstein. Rechtmehring setzte den Nußdorfern aber von Anfang an ziemlich zu, so daß bald eine deutliche Feldüberlegenheit der Rechtmehringer vorhanden war. Der sehr gute Schiri unterbot außerdem jedes Foulspiel von Anfang an, so daß das Spiel schließlich sehr fair mit 2:0 für Rechtmehring zu Ende ging! In drei Spielen konnten die Mädels also zwei Siege und eine Niederlage verbuchen und sind somit recht ordentlich in die neue Saison gestartet. ***Gitte Tröstl***



Die Soyener Jagdhornbläser umrahmten die Messe **Foto: Binsteiner**

Hubertusmesse an der Lindenkapelle

Mehrere hundert Gläubige beim Gottesdienst in Oed bei Buchsee

Rechtmehring - Zur sechsten Hubertusmesse in Oed bei Buchsee trafen sich am 6. September mehrere hundert Gläubige Jagdfreunde und Hubertusjünger aus der Umgebung, um den von Pfarrer Riedel zelebrierten Feldgottesdienst beizuwohnen. Trotz der schlechten Witterung wurde die von den Soyener Jagdhordbläsern gestaltetete Messe an der Lindenkapelle ein besonderes Erlebnis. Anschließend wurde in der Maschinenhalle beim Singer in der Oed für das leibliche Wohl gesorgt. Dabei hatte sich auch der Präsident des bayerischen Jagdverbandes, Dr. Jürgen Vocke, unter die Anwesenden gemischt. Zum Rahmenprogramm gehörte am Nachmittag eine Falknerschau, sowie das Wildlandmobil mit Tierpräparaten aus unserer Region. Dadurch wurde dieser Tag für Kinder und Erwachsene zu einem besonderen Erlebnis.
(bp)

Schlacht am Buffet

Rechtmehring - Am Freitag, 4. September fand im Pfarrheim wieder das alljährliche Salatessen statt. Die Schlacht am Salatbuffet, das ausschließlich aus den Salatspenden vieler Mitglieder bestand, begann um 19.30 Uhr. Jeder Gast konnte sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag seinen Teller mit den verschiedenen Köstlichkeiten füllen und einem gemütlichen Ratsch stand nichts mehr im Wege. Alle waren sich einig, daß das Salatessen wieder einmal eine gelungen Aktion war und einige überlegten schon, welchen Salat sie wohl nächstes Jahr zubereiten sollten.
Gitte Tröstl

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG - 83539 FORSTING - ☎ (08094) 587

Feuerwehrnachwuchs ist voll bei der Sache

Zwei Gruppen legten Leistungsabzeichen ab - Nachwuchs erhielt Jugendleistungsspange

Maitenbeth (ri) - Keine geringeren als Kreisbrandinspektor Karl Nerlinger, Kreis- und stellvertretender Landesjugendwart Toni Wolf und stellvertretender Kreisjugendwart Michael Matsche waren nach Maitenbeth gekommen, um die wirklich äußerst anspruchsvolle Prüfung für die bayerische Jugendleistungsspange abzunehmen. Neun Jugendliche waren angetreten und sie meisterten die zehn praktischen Stationen und eine theoretische Prüfung mit Bravour. Aber auch die bereits geübteren Senioren waren aktiv und in zwei Gruppen wurden die Leistungsabzeichen von Bronze bis Gold-Rot abgelegt. Geprüft wurden die Floriansjünger Gerhard Kastl, Josef Grasser, Manfred Mitter, Werner Grandl, Robert Otter, Christoph Deuflhart, Richard Hirt, Walter Krippner, Ernst Steinweber, Martin Köpernik, Thomas Köpernik, Josef Posch, Georg Bräustetter, Bernhard Kirchmaier, Georg Kirchmaier, Christian Keller, Markus Linner und Josef Bachmeier.

Herzlichen Dank !

Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei der Familie Eder für die großzügige Geldspende von dem Reinerlös des Oldtimertreffens



Auch das Anlegen eines Mastwurfs mit Halbschlag wird vom Nachwuchs bereits beherrscht



Die erfolgreiche Nachwuchstruppe mit den Prüflingen Loiberstetter, Stanilla, Brader, Zott (stehend) sowie Bachmaier, Giesen, Bachmaier, Kainz und Kleber
Fotos: Richterstetter

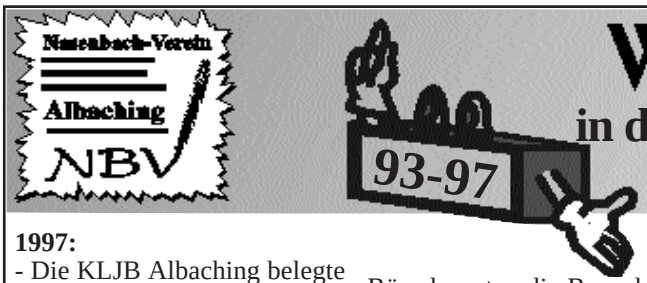
OSTERMAIER
Malerbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

SCHREINEREI
GANSLMEIER GmbH
08076-9323
08076-8995
■ BERATUNG
■ PLANUNG
■ AUSFÜHRUNG
Kreuzstraße 7, 83544 Albaching

Wissenswertes

über die BACH-BLÜTEN

Als Edward Bach am Anfang dieses Jahrhunderts sein Heilsystem entwickelte, meinte er, dieses sei so einfach, daß jeder die Blütenmittel selbst herstellen und ohne fremde Hilfe anwenden könne, nach dem Prinzip „Heile dich selbst“. Aber auch hier ist das Einfache gar nicht so leicht. Nur die englischen Originalmittel aus der Apotheke sind zu empfehlen. Und die richtigen Blüten für sich selbst zu finden, da tut sich vor allem der Anfänger schwer, denn für seine eigenen „blinden Stellen“ ist man meistens blind. Fachkundige Hilfe ist da nützlich. Das Institut für Bach-Blütentherapie in Hamburg hält Listen mit den Behandlern bereit, welche die Original Bach-Blütentherapie praktizieren, so wie sie in den Büchern von Mechthild Scheffer dargestellt wird. Es handelt sich um eine Seelentherapie auf der Basis von Gesprächen und ungiftigen Blütenmitteln, deren Wirkung in manchen Fällen bis hin zur Beseitigung körperlicher Krankheitssymptome geht. Sie ersetzt den Arzt nicht, sondern ergänzt ihn. Sie wirkt auf energetischen Ebenen, es ist kein „Wirkstoff“ nachweisbar, wie ja auch die Seele stofflich nicht nachweisbar ist. Die Wirkung selbst jedoch ist fotografisch zu beweisen: An der veränderten Strahlung eines Blutstropfens nach Einnahme der passenden Bach-Blüte läßt sich die Harmonisierung deutlich ablesen. Überall da, wo wir seelisch aus dem Gleichgewicht geraten, können Bachs Blütenmittel uns wieder ins Lot bringen und uns so befähigen, uns zu entwickeln. Allerdings sollten wir aktiv werden, indem wir unsere Gemütsbewegungen anerkennen und überall da, wo sie blockiert sind oder überschießen, an uns arbeiten. Die Bach-Blüten helfen zwar auch Pflanzen und Tieren und sind segensreich für Kinder. Aber für uns Erwachsene ist Bachs Aufforderung „Heile dich selbst“ eine Einladung zur Selbsterkenntnis und Selbstentfaltung.



WAS WAR ... in der Oktoberausgabe

1997:

- Die KLJB Albaching belegte beim Siebenkampf der Innsider-Arge in Pfaffing den ersten Platz in der Kathegorie „Originellstes Spiel“.
- Erstmals seit fast 20 Jahren zogen wieder Kinder mit ihren Schultüten zur Albachinger Grundschule, da dieses Jahr drei erste Klassen gebildet werden konnten, wovon eine in Albaching unterrichtet werden wird.
- Franz Koblechner bestritt sein 500. Spiel für den SV Albaching und wurde dafür mit einem Geschenk geehrt.

1996:

- Bei der Jahreshauptversammlung der Schützen Albaching wurde Gust Seidinger jun. zum neuen Ersten Vorstand gewählt.
- In einem feierlichen Akt wurde der Albachinger Wertstoffhof eröffnet. Nun können die Albachinger vor Ort ihre wiederverwertbaren Stoffe abliefern und müssen nicht mehr nach Pfaffing fahren.
- Beim Tag der offenen (Schiebe-)Tür im neuen Nasenbach-Büro konnten die Besucher sehen, wie eine Seite des Nb-Magazins entsteht.
- Die KLJB Albaching feierte ihren 40. Geburtstag mit einem Bunten Abend, einem Jugendgottesdienst und einer großen Disco-Party.

1995:

- Rita Sanftl schilderte beim Nb-Wettbewerb am besten ihr Ferienerlebnis und gewann 150 Chupa Cups-Lutscher.
- Mit 57,8 Prozent wurde der Vorschlag des Volksbegehrens zur Einführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheide angenommen.
- Das Spielmobil war vier Tage in Albaching zu Gast. Bei den verschiedensten Aktivitäten, wie zum Beispiel Gipsmasken modellieren oder mit Pappmaschee Figuren formen, hatten die ca. 30 Kinder jede Menge Spaß.

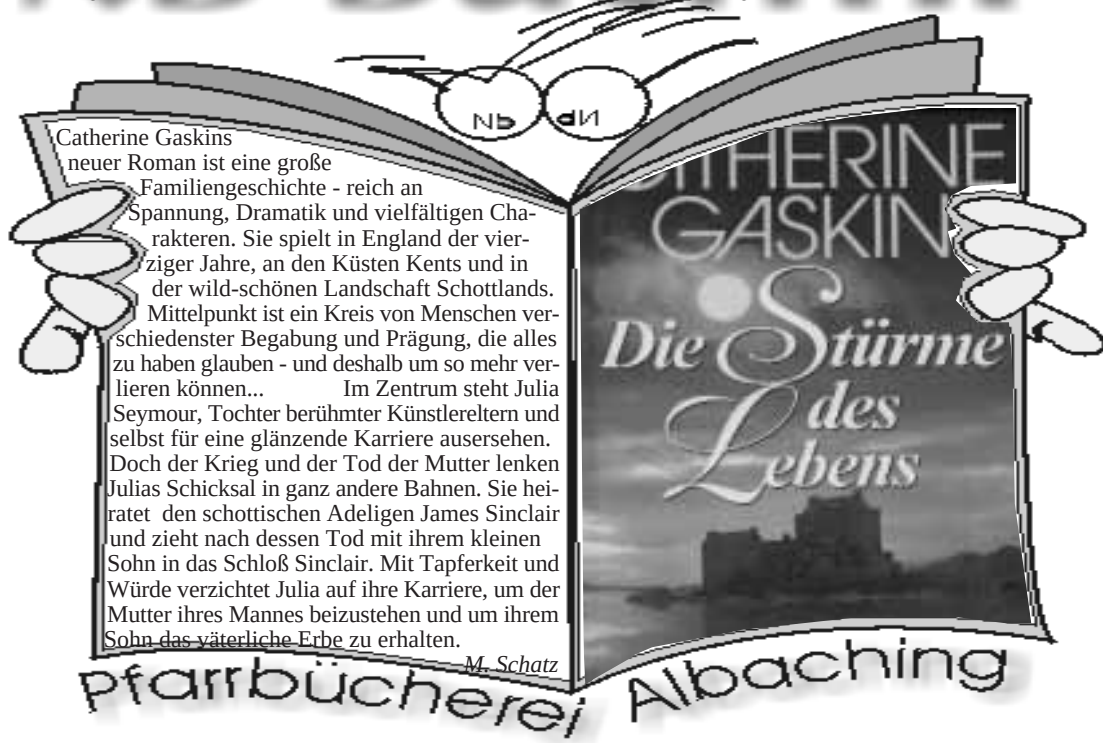
1994:

- Der Nb-Verein führte eine Umfrage zum Thema „Braucht Albaching einen Kinderspielplatz?“ durch. Hierzu wurden sechs Personen befragt, die sich alle für einen solchen Spielplatz aussprachen.
- Die Vorbereitungen für das Theater „Oibich brennt“ laufen auf vollen Touren.
- Die Albachinger und die Soyener Landjugend besuchten das IMAX-Theater und das Planetarium in München.
- Der Maibaum wurde umgesägt, da im kommenden Jahr ein neuer aufgestellt werden wird.

1993:

- Der Schützenverein Albaching bekam bei der Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft. Allein Franz Obermüller wurde in seinem Amt als 1. Schützenmeister bestätigt.
- Die Wellküren verzauberten im ausverkauften Käsersaal mit satirischen Gesängen ihr Publikum.
- Die KLJB belegte beim Fußballturnier in Rott den 4. Platz. Martin Neumaier war mit acht Toren Albachings bester Torjäger.

NB-BUCHTIP



Catherine Gaskins neuer Roman ist eine große Familiengeschichte - reich an Spannung, Dramatik und vielfältigen Charakteren. Sie spielt in England der vierziger Jahre, an den Küsten Kents und in der wild-schönen Landschaft Schottlands. Mittelpunkt ist ein Kreis von Menschen verschiedenster Begabung und Prägung, die alles zu haben glauben - und deshalb um so mehr verlieren können... Im Zentrum steht Julia Seymour, Tochter berühmter Künstlereltern und selbst für eine glänzende Karriere ausersehen. Doch der Krieg und der Tod der Mutter lenken Julias Schicksal in ganz andere Bahnen. Sie heiratet den schottischen Adeligen James Sinclair und zieht nach dessen Tod mit ihrem kleinen Sohn in das Schloß Sinclair. Mit Tapferkeit und Würde verzichtet Julia auf ihre Karriere, um der Mutter ihres Mannes beizustehen und um ihrem Sohn das väterliche Erbe zu erhalten.

M. Schatz

Pfarrbücherei Albaching

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Suche

Suche schnell wirkendes Mittel gegen Hunde, die in der Nacht ihre Schnauze nicht halten können. **Chiffre: 007SELI**

Verkaufe

Verkaufe Super Nintendo+Super Game Boy+zwei Controller+ zwei Game Boy Spiele+die drei Nintendo Spiele: Super Mario World, F-Zero und Batman Returns. Preis ca. **250,-DM**
Tel.: 08076 / 1389



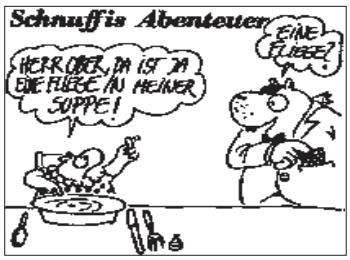
Verkaufe

Verkaufe komplette Badezimmerwand mit Spiegel, Spiegelleuchte, Hochschrank, Unterbau, Waschbecken und Ablage.
Einbaumaße: B 180 H 200.
Esche hell, gut erhalten.
Marke BURG. Preis VB

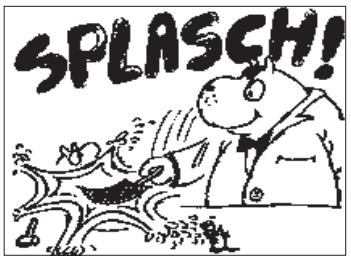
sowie Reisebett für Kinder: 40,-DM

Tel.: 08094 / 8042

Nichtgewerbliche Anzeigen für den Nasenbach-Flohmarkt sind kostenlos und können bei Dieter Zech (Tel. 08076 / 9585) oder im Redaktionsbriefkasten abgegeben werden.











Pfarrbücherei Albaching

In eigener Sache

Die Buchausstellung am 27.9.98 war wieder ein voller Erfolg. Viele Albachinger Bürger nutzten den Weg zum Wahllokal, um anschließend die Bücherei aufzusuchen. Unsere neuen Bücher fanden reges Interesse und wir konnten auch einige neue Bürger in den Kreis der aktiven Leser aufnehmen. Die Buchausstellung veranstalten wir alle Jahre um einerseits unsere neu gekauften Bücher auszustellen und anderseits etwas Geld in die Kasse zu bringen. Dieses Ziel erreichten wir nur, dank der vielen Kuchenspenden die wir auch heuer wieder verbuchen konnten. Zahlreiche Besucher beim Kaffee und Kuchenbuffet machten es möglich, daß fast der gesamte Kuchen verkauft wurde. Der übriggebliebene Kuchen und Kaffee, wurde von der Montags, Fahrrad- und Gymnastik-Gruppe, gegen großzügiges Entgelt, verzehrt.
Danken möchten wir auch Herrn Pater Thiel, der wie alle Jahre, auf seine Einnahmen für das Abhalten der Messe, zu Gunsten der Bücherei verzichtete.
Von der Kegelrunde 1979/81 erhielten wir von Max Wierer DM 200,- von der „Auflösung der Kegelkasse . Wir möchten allen damaligen Keglern danken.
Mit dem Erlös aus dieser Veranstaltung können wieder neue Bücher gekauft werden. Denken Sie daran:

"EINE BÜCHEREI LEBT VON DEN AKTIVEN LESERN"

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
die Bücherei-Mannschaft

REZEPTTIP

Wilde Wachau

Vier Eier, 140g Zucker
etwas Zitronensaft, 80g Mehl
Zwei gestr. Teel. Backpulver
50g geriebene Schokolade
Drei fein zerbröselte Zwiebacks
140g gemahlene Nüsse

} Bisquitteig herstellen, in eine mit Backpapier belegte, runde Springform füllen und bei 180° ca. 30 Min. backen

Wenn der Boden erkaltet ist, schneidet man etwa 1/3 des Bodens waagrecht durch. Den dünnen Deckel zerbröseln und mit zwei Eßl. Schokoraspeln mischen. Für den Belag 400-500 ml Schlagsahne mit zwei P. Sahnesteif und zwei P. Vanillezucker steif schlagen. Dann vier Teel. Cappuccinopulver unter die Sahne rühren.
Die Sahne mit der Hälfte der Kuchenbrösel mischen. Auf den dickeren Boden streicht man kuppelartig die Sahnebröselmasse; zum Schluß gibt man die restlichen Brösel darüber und bestreut den Kuchen mit Puderzucker.

Renate Ettmüller





Jugendseite

Name:	Karin Ettmüller
Staße:	Waldweg 2
Wohnort:	Albaching
Alter:	Acht Jahre
Größe:	1,30 m
Schuhgröße:	33
Geburtsort:	Wasserburg
Sternzeichen:	Zwilling
Augenfarbe:	grün
Hobbies:	reiten, schwimmen, Einrad fahren
Freunde:	Regina, Sabine, Beatrice
Geschwister:	Kerstin (fast 5), Stefan (11)
Lieblingsspeise:	Pizza
Lieblingstiere:	Pferd und Hund
Lieblingsgetränk:	Ice Tea
Lieblingsfarben:	schwarz und weiß
Lieblingskleidung::	Schlaghose, T-Shirt, Pullover
Lieblingsfernsehsendung:	Marienhof, Verbotene Liebe
Lieblingssängerin:	Blümchen
Lieblinslied:	Ich bin wieder hier (Blümchen)



„Vater warum malt sich unsere Tanja nur so an?“
„Junge, das ist ihre Kriegsbemalung!“
„Wozu denn Kriegsbemalung? Wir leben doch mitten im Frieden.“
„Tanja will vielleicht eine Eroberung machen!“

„Dieter hat sich selbst ein Auto gebaut: Motor von BMW, Kühler von Opel, Heck von VW und die Sitze von Mercedes.“
„Und was ist dabei dann herausgekommen?“
„Zehn Monate wegen Diebstahl!“

Charts
2. Oktober 1998

1. **Aerosmith - I don´t want to ...**
2. **Celine Dion - Immortality**
3. **Oli Q. - Flugzeuge im Bauch**
4. **Naithless - Good is a D.J.**
5. **Puff Daddy/J.Page - Come with me**
6. **Thomas D. & Potente - Wish (Komm zu mir)**
7. **Witt/Heppner - Die Flut**
8. **Depeche Mode - Only when I lose ...**
9. **Spice Girls - Viva forever**
10. **Loona - Bailando**
11. **Falco - Egoist**
12. **2-4 Family - Stay**



„Schön, schön, Herr Degenhardt, wir haben uns also endlich das Rauchen abgewöhnt!“

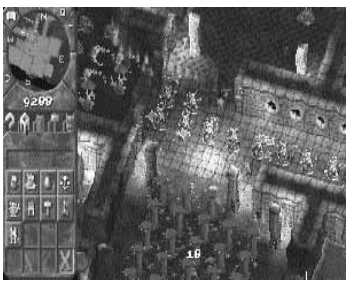
„Wie hat dir denn der Besuch im Zoo gefallen?“
fragt der Vater.
„Prima, da laufen ja alle Schimpfwörter lebendig herum!“

Das Herz eines Monsters

Kleine Tierchen, eiserne Jungfrauen, Hühner und noch vieles mehr



Totgesagte leben länger: Mit gehöriger Verspätung präsentietrt Peter Molyneux doch noch sein letztes Spiel für Bullfrog. Dungeon Keeper wandelte sich vom Rollenspiel zum Strategie - Hammer, der mit vielen neuen Elementen für frischen Wind im Echtzeit - Genere sorgt.
Natülich gibt es dieses Spiel auch in Mehrspielermodus zu spielen. Bei diesem sind 30 zusätzliche Level dabei. Diese kannst du per Modem, Nullmodem und IPX - Netzwerke spielen.



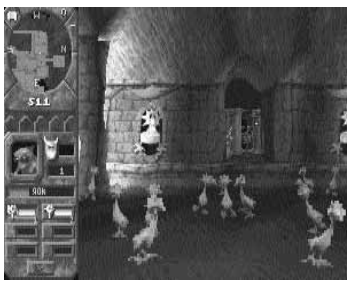
Dies ist ein Trainingsraum und eine Gewerkschaft.

Das Intro

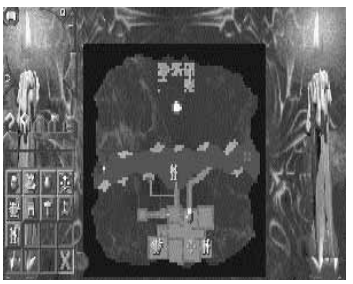
Bei diesem Spiel kämpfst du mal nicht für die guten sondern du stehst auf der Seite der Bösen.
Dein Ziel ist es in den schönen Burgen und Schlössern der Menschen , Glück, Frohsinn und Freude zu vertreiben und stattdessen ihnen Grauen, Unglück und Zwietracht zu bescheren.
Und denen, die das geschafft haben, spricht der Herr des Dungeons Glückwünsche aus und schwärmt dir vor wie es nun nach deinem Eintreffen aussieht.

In den Level`s selber

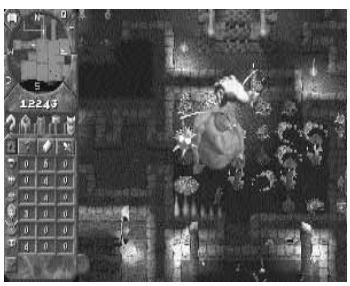
Um den Sieg zu erringen, musst du Eingänge erobern, aus denen deine Kreaturen enporsteigen, die du benötigst um deine Gegner zu erledigen. Aber die Kreaturen brauchen Schlafräume (Verstecke) und für die Nahrung sind Hühnerfarmen zuständig. Dann gibt es noch eine Bibliothek und eine Gewerkschaft die dazu dient wenn nicht gerade ein Kampf statt findet um des Monsters überschüssigen Kräfte in Bücher und Arbeit zu stecken.
Man braucht aber nicht nur Kreaturen um Kämpfe für sich entscheiden zu können, denn man braucht auch Zaubersprüche wie zum Beispiel: Imphuschen Nitron mit dem die Arbeiter zaubern können, Blitzo mit dem du den feindlichen Einheiten kräftig einheizen kannst, und den bösen Blick, um die Schwarzen Schatten eines Dungeons aufzudecken.



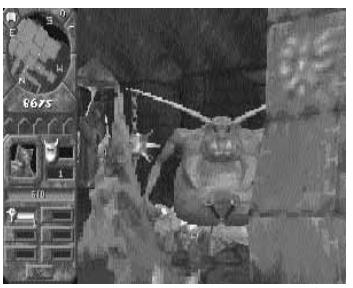
Es gibt auch eine Hühnerfarm, in der sich die Monster versorgen können.



Man kann auch die Spielkarte von oben sehen.



Mit einer Hand kannst du die verschiedenen Monster bestrafen und packen.



Mit einem bestimmten Zauberspruch kannst du das Spiel aus der Sicht des Monsters spielen.



Das ist der Ritter.

Vorsicht der Ritter kommt

Der Ritter ist in jedem Level der letzte Feind den du besiegen musst. Aber Vorsicht, er ist nicht zu unterschätzen.

Verkaufs-Charts

Platz	Spiel
1.	Commandos
2.	Frankreich 98
3.	Anno 1602
4.	Unreal
5.	Autobahn Raser
6.	Fineal Fantasy
7.	Der Industriegigant
8.	Castrol Honda Superbike
9.	Tom Raider Director´s Cut
10.	Tomp Raider 2
11.	Emergency
12.	Age of Empires
13.	Heart of Darkness
14.	KKND 2
15.	Anstoss 2
16.	Rebellion
17.	Forsaken
18.	Die Siedler 2
19.	F1 Racing Simulation
20.	Flight Simulation 98

Dungeon Keeper Wertung

Grafik	83
Sound	85
Bedienung	90
Motivation	91
Gesamtwertung	92

DUNGEON KEEPER

Hersteller: Bullfrog
Genere: Srategiespiel
Preis: 90 DM

Mindestens:

486 DX/66
8 MB Ram
Double Speed CD-Rom

Empfohlen:

Pentium 166
32 MB Ram
Quad Speed CD-Rom

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:	Di.	13.30 - 16.30 Uhr
	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechst.:	Di.	13.30 - 14.30 Uhr
	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Pfarrbücherei:	So.	10.00 - 11.00 Uhr
Wertstoffhof Albaching:	Do.	17.00 - 19.00 Uhr
	Sa.	10.00 - 12.00 Uhr
Pfarrbüro:	Do.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	14.00 - 16.00 Uhr
Postamt::	siehe Daumoser, EDEKA	
VG Pfaffing:	Mo - Fr	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:	Mo-Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	13.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebücherei:	Sa.	15.00 - 16.00 Uhr
	So.	10.00 - 11.00 Uhr
Wertstoffhof:	Mo.	9.00 - 11.00 Uhr
	Mi.	15.00 - 17.00 Uhr
	Sa.	8.00 - 10.00 Uhr
Pfarrbüro:	Di.	14.00 - 18.00 Uhr
	Do.	8.00 - 12.00 Uhr
	Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

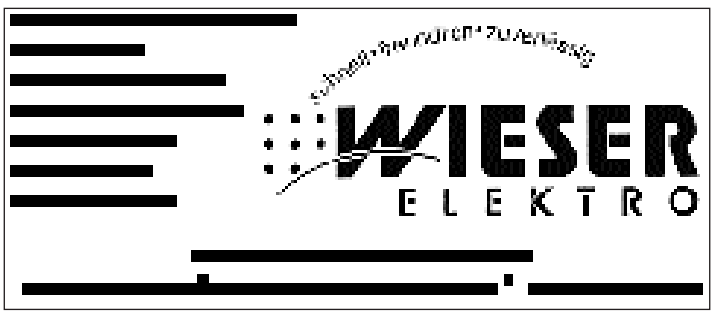
Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:	Mo-Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	13.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechst.:	Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
Wertstoffhof:	Mi.	9.00 - 12.00 Uhr
	Sa.	9.00 - 12.00 Uhr
Postamt:	Mo - Fr	8.00 - 10.30 Uhr
Pfarrbüro:	Mi.	17.00 - 19.00 Uhr



Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Vers.:	Mo - Fr.:	9.00 - 12.00 Uhr
Barth, Allianz Versicherung:	Mo - Mi.:	8.00 - 11.30 Uhr
	Do.:	8.00 - 11.30 u. 16.00 - 18.00 Uhr
Beinrucker, Friseursalon:	Di. u. Mi.:	8.30 - 12.00 u. 13.30 - 18.00 Uhr
	Fr.:	8.00 - 12.00 u. 13.30 - 18.00 Uhr
	Sa.:	7.30 - 12.00 Uhr
Brenzinger, Gemüse / Wein:	Di.:	7.30 - 12.30 Uhr
	Do., Fr.:	7.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Sa.	7.00 - 12.00 Uhr
Daumoser, Bäckerei:	Mo-Fr.:	6.30 - 18.00 Uhr
	Sa.:	6.30 - 12.30 Uhr
Daumoser, EDEKA:	Mo.-Fr.:	7.30 - 18.00 Uhr
und Postfiliale	Sa.:	7.30 - 12.30 Uhr
Edenharder:	Di, Do, Fr:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Mi.:	8.00 - 12.00 Uhr
	Sa.:	8.00 - 13.00 Uhr
Forsting, Brauereigasthof:	täglich	7.00 - 1.00 Uhr; Mi. Ruhetag
Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:	Mi.:	8.00 - 18.00 Uhr
Ganslmeier G., Computer:	Mo. - Do.:	9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
	Fr.:	9.00 - 12.00 Uhr
Ganslmeier J., Schreinerei:	Mo.-Fr.	7.30 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
	Sa.:	8.00 - 12.00 Uhr
Getränkemarkt Albaching:	Mo.-Do.:	17.00 - 19.00 Uhr
	Fr.	14.00 - 19.00 Uhr
	Sa.	7.00 - 12.00 Uhr
Jung, Geschenkschatulle:	Di,Mi,Fr.:	14.00 - 19.00 Uhr
	Sa.	8.30 - 13.00 Uhr
Kopp, Continentale-Vers.:	Fr.:	10.00 - 14.00 Uhr
	Sa.:	10.00 - 14.00 Uhr
Kreuzwirt Albaching:	täglich	10.00 - 24.00 Uhr; Mi. Ruhetag
Landlust, Ausflugscafe:	sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr	
Perzl, Autohaus:	Mo - Fr.	7.30 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
	Sa.	9.00 - 12.00 Uhr
Raiffeisenbank Albaching:	Mo,Di,Fr:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.30 Uhr
	Mi.:	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Scuba, Tauchshop:	Mo. - Mi.:	9.00 - 18.30 Uhr
	Do., Fr.:	9.00 - 20.00 Uhr
	Sa.:	9.00 - 16.00 Uhr
	langer Sa:	9.00 - 18.00 Uhr
Sewald Josef, Metzgerei:	Di.:	7.00 - 12.30 Uhr
	Do., Fr.:	7.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Sa.:	7.00 - 12.00 Uhr
Sparkasse Albaching:	Mo - Mi.:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.30 Uhr
	Do:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.30 Uhr
	Fr.:	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.30 Uhr



Mike Pfitzmeier: Liebt Kunst und Weiswein

Der Steckbrief:

Vorname / Name: Michael Pfitzmaier
Spitznamen: Mike
Geburtsort / Alter: Albaching / 43 Jahre
Familienstand: verheiratet, keine Kinder
Beruf: Versicherungskaufmann
Wohnort: Pfaffing
Augenfarbe: blaugrau
Schuhgröße: 45

Persönliches:

Lieblingsspeise: mir schmeckt so ziemlich alles, aber besonders gerne mag ich Weißwürste
Liebliengsgetränk: Weißwein
Lieblingsradiosender: Bayern 1
Lieblingssänger: keine Bestimmte
Lieblingwirtschaft: Venezia (V) in Wasserburg
Lieblingslied: in der richtigen Stimmung, viele
Hobbies: Malen, Drechseln, Gitarre spielen, Radtouren, Kunstausstellungen, Lesen, Essen und Komponieren
Lieblingssport: Fußball



Selbstportrait

Das Interview:

Nb: Was wünscht Du dir persönlich am meisten?
Daß ich nie aufhöre an mir zu arbeiten.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?
Mein liebevolles Elternhaus und die nähere Bekanntschaft mit der Bibel.

Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?
Das kann jeder selber nachlesen -> Matthäus 7, 12.

Nb: Was magst Du überhaupt nicht?
Wenn jemand Respektlos ist.

Nb: Was bringt dein Blut in Wallung?
Wenn ich von jemanden nächtens bei meinem Schlaf gestört werde.

Nb: Wobei kommst Du ins schwärmen?
Ich höre unheimlich gerne Jazz-Musik live und für die Kunst habe ich ein besonderes Herz.

Nb: Könntest Du Dir vorstellen, woanders zu leben?
Ja, Kalifornien würde mir besonders gut gefallen.

Nb: In welcher Zeit würdest Du gerne leben?
Heute, jetzt.

Nb: Wie sieht Deine Traumfrau aus?
Ist doch logisch: Meine Traumfrau sieht einfach Traumhaft aus.

Nb: Mit welcher Person würdest Du gerne tauschen?
Mit keiner.

Nb: Was fehlt Dir in Deinem Wohnort am meisten?
Eine Kunstgallerie wäre ganz in Ordnung.

Nb: Bei welchem Ereignis wärst Du gerne dabeigewesen?
Ich wäre gerne beim Bau der Arche Noah dabeigewesen.

Nb: Wie lautet Dein Lebensmotto?
Verlange nie etwas von Deinen Mitmenschen, was Du nicht selbst bereit bist zu tun.

Nb : Ich bedanke mich für das Interview

Claudia Heinz

Marko Fleischmann
Meisterbetrieb
Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik
Fliesen - Elektroarbeiten - Badsanierungen
Berg 6
83562 Rechtmehring
Tel.: 08076/7364 od. 08076/1725
Fax: 08076/8409
Mobil: 0172/8204822

Benno Moser
Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten



Nb-Service

Neu und aktuell !

Termine und Öffnungszeiten für den Nb-Service auf den Serviceseiten können auch nach Redaktionsschluß noch gemeldet und veröffentlicht werden.
Wir bitten alle Vereine, Inserenten und Behörden um Mitteilung entsprechender Änderungen (nur schriftlich, per Fax an 08076 / 7286 oder Notiz im Nb-Briefkasten).
Der absolute Schluß für die Serviceseite ist ab sofort immer der Sonntag vor dem Erscheinungstermin um 15 Uhr.

Nächster Abgabeschluß ist also am Sonntag, 4. Oktober um 15 Uhr.

Anruf genügt!

Liebe Leserin, lieber Leser!
Neben den offiziellen Ereignissen sollten Sie auch die alltäglichen Probleme und Themen im Nb-Magazin wiederfinden. Wenn Sie etwas ärgert, wenn Ihnen etwas auffällt, wenn es ein schönes Jubiläum zu feiern gilt: Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns ein paar Zeilen. Wir werden den Dingen nachgehen und darüber berichten.

Unsere Adresse:
Nasenbach-Magazin
Floriansweg 2
83544 Albaching

Tel. und Fax: 08076 / 7286

Albaching

Oktober:

Mi. 7.10.: Sternwallfahrt nach Altötting, Abfahrt 8.15 Uhr am Maibaum
So. 11.10.: Dekanatswallfahrt nach Attel
Di. 13.10.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
Sa. 17.10.: Schafkopfturnier des Nb-Vereins
18. / 19.10.: Kirtahutschn in Ödenau, Schützenverein
Mo. 19.10.: Vereinsausflug der Feuerwehr
Redaktionssitzung des Nb-Magazins, FWH, 19 Uhr
Fr. 23.10.: Pfarrgemeinderatssitzung
So. 25.10.: Festmesse der MMC mit Abt Odilo Lechner
Mo. 26.10.: Kurs: Stoffdruck, kfd
Mi. 28.10.: Redaktionsschluß für die Novemberausgabe

November:

Mo. 2.11.: Klammerabend, FWH, 19 Uhr
Di. 3.11.: Herbstsitzung des Vereinsforums
Strickabend der kfd, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Di. 10.11.: Gemeinderatssitzung, FWH, 20 Uhr

Rechtmehring

Oktober:

Fr. 16.10.: Dia-Vortrag, Gartenbauverein
Sa. 17.10.: Schafkopfturnier des Nb-Vereins
So. 25.10.: Kriegerjahrtag mit JHV
Mo. 26.10.: Vereinsvorständetreffen, Sportheim
Fr. 30.10.: Diavortrag ,,Angewandte Ökologie“, Kirchenwirt, 20 Uhr

Maitenbeth

Oktober:

Mi. 7.10.: Sternwallfahrt der Frauengemeinschaft
So. 11.10.: Kriegerehrung in Maitenbeth
Fr. 16.10.: MSC-Watturnier
18. / 19.10.: Kirchweihfest beim Hansen in Rain
23. - 25.10.: Nachmission in Maitenbeth
Ausflug der Schützen Marsmeier nach Südtirol

November

Di. 3.11.: Wissenstest für Feuerwehren im w. Lk Mühldorf, Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr
Stoffdruck im Mehrzweckraum der Schule

Politiker-Paradies in Schwarzafrika gegründet

Standortentscheidung nicht leichtgefallen

Welt / Afrika (gg) - „I mog nimmer“, heißt zur Zeit die Pauschalaussage vieler Politiker auf der ganzen Welt. Deshalb haben sich die bedeutendsten Führungskräfte zusammengetan, um ihr leidgeplagtes Leben in Ruhe fortzusetzen. Am schwierigsten war jedoch die Standortwahl des Politiker-Paradieses.



Theo Waigel lädt herzlich zum „Wähl-den-Mann 6“ , das ultimative Trinkparadies, ein Repro:gg

Neben den allgemeinen Problemen, wie Bevölkerungsexplosion und Überalterung kommt ein neues Problem auf die Weltbevölkerung zu: „Was macht man mit den ganzen verbrauchten Politikern“.
Nachdem sich Leute wie Gorbatschow oder Jac Chirac gerade noch mal auf bäurlichen Anwesen über die Runden bringen, folgt jetzt geradezu eine Flut von zurücktretenden Politikern. Doch die geistigen Landesväter der Nordhalbkugel wollen sich nicht einfach in ein Altenheim abschieben lassen. Deshalb haben sie sich auf dem Kongress der APGH (Altpolitiker go home) getroffen, um ihre Zukunft neu zu gestalten.
Wie unsere Reporterin Mona Guckrein vor Ort erfahren konnte, einigten sich die anwesenden Politiker relativ schnell. Sie entschieden sich, eine von den Westmächten gut ausgebeutete Stadt in Besitz zu nehmen und als Altersruhesitz umzubauen. Einzig bei der Standortwahl gab es Schwierigkeiten: Kohl wollte nicht nach Amerika zu den Rothäuten, Weigl wehrte sich gegen die gelben Chinesen und Clinton steht auf gut gebräunte Frauen. Also einigten sich alle nach stundenlanger Diskussion auf eine geheimgehaltene Stadt in einem französischen Kohlonialstaat in Schwarzafrika.
Das Geld für den Umbau der Stadt spendiert ein bedeutender Starranwalt aus Amerika, der mit seinem neuen Roman „Oral- manie“ bereits mehrere Millionen eingefahren hat. Um sich ein paar Mark dazuzuverdienen, hat sich Theo bereiterklärt, zukünftig als Kneipenwirt einen Saufstand für Sangria zu eröffnen, Helmut führt ein Arbeitsamt und Billy baut einen Nachtclub. Jac Chirac produziert Atomkraftwerke und Gorbatschow gründet eine Wodka-Brennerei.



Bill Clinton und Helmut Kohl besichtigen ihr Rentnerparadies. Im Hintergrund das Badehaus.



Kurz vor Schluß...

... machen wir noch einen Sehtest. Bitte lesen Sie folgende Zeilen aus 17,45 m Abstand. Wenn Sie die unterste Zeile noch lesen können haben Sie das Recht, sich für den neuen Karl May Film: „Das Adlerauge“ zu bewerben.

DE
MDGB
JKDJEUW
DJKLEMMNISI

Redaktionsschluß für die Novemberausgabe:

Mittw. 28. Oktober



Nb-Magazin
Nur Fliegen ist schöner !